DELDORADO

DAS STADTMAGAZIN FÜR DELMENHORST

AUSGABE: MÄRZ 2020

NACHGEFRAGT:

WIE SEHEN DIE DELMENHORSTER IHRE STADT?

MARKUS WEISE ERKLÄRT:

SO WIRD MAN CLOWN!

IM STARPORTRÄT: JADU

SCHWERER STOFF:

DER FALL HÖGEL IM THEATER

PARKOUR BEIM TUS HEIDKRUG:

Jump all around

männer Többens
by Wegmann

FORMAL · CASUAL · FASHION

Neues Konzept.
Neue Mode.
Neue Trends.

Ab 26. März Ihr Traditionshaus neu entdecken!

kostenlose Parkplätze vor Ort

s.Oliver · WELLENSTEYN · BRAX FEEL GOOD · camel active · PME LEGEND AMERICAN CLASSIC · OLYMP
DIGEL · CASA MODA. · ROY ROBSON · NO EXCESS · ETERNA
GANT · JACK&JONES · TOMMY HILFIGER · CG CLUB of GENTS · MAERZ MUENCHEN

LANGE STR. 76 · 27749 DELMENHORST

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Jugend bewegt sich nicht mehr? Von wegen: Zumindest beim TuS Heidkrug ist bei manchen Kindern und Jugendlichen ordentlich Bewegung drin, denn dort machen einige Junioren die inzwischen seit Jahren angesagte Trendsportart Parkour. Warum man diesen Sport betreibt und was der besondere Reiz daran ist, das erfahren Sie auf Seite 4. Immer wieder heißt es, Delmenhorster sehen ihre Stadt negativ. Doch ist das wirklich so? Wir haben auf der Straße nachgefragt, was Delmenhorster Bürger tatsächlich über ihre Stadt denken und was ihnen an ihr gefällt oder eben nicht gefällt. Das Ergebnis lesen Sie auf Seite 12. Dass Delmenhorst in den vergangenen Jahren schon so einige Krisen durchgestanden hat, ist derweil unstrittig. Welche das waren, darauf werfen wir auf Seite 8 einen gezielten Blick zurück, Stichworte sind das Hotel am Stadtpark, Hertie oder auch Niels Högel. Apropos Högel: Am Staatstheater Oldenburg widmet sich derzeit das Theaterkollektiv werkgruppe2 dem Thema. Bei der Inszenierung zitieren die Darsteller auch aus Dialogen von Hinterbliebenen der Opfer. Alles mit Erlaubnis der Angehörigen, die auch die jeweiligen Texte der Schauspieler freigegeben haben. Bis Mitte Juni ist die Umsetzung dieses äußerst bedrückenden Themas im Kleinen Haus des Staatstheaters Oldenburg noch zu sehen (Seite 7).

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihr

C. Borgmeier

INHALT

Sportlich: Parkour beim TuS Heidkrug 4
Der Fall Niels Högel auf der Bühne 6
Diese Krisen hat Delmenhorst gemeistert 8
Die Borcharts schon im Weihnachtsfieber 10
So sehen Delmenhorster ihre Stadt 12
Helmuts City Talk 14
Markus Weises Weg zum Lustigsein 26
Businessnews 28

Delmenhorsts Zukunft als Mittelstadt 30
HWK-Vortrag: Gefahren der Künstlichen Intelligenz 32
Angebote für Kinder nach der Scheidung 34
Deldoratgeber: Tag der Rückengesundheit 35
Hab & Gut: Neuer Laden im Wollepark 36
Sonderthema Beauty & Wellness 38
Winterfotoland: Sportfotografie als Passion 42
Sonderthema Ostern 44

Lustig, lustig: 48. Divarena-Comedy-Club 46
Filmstarts im März 48
Im Starporträt: Jadu 49
Neue Musik von Marla Glen u. a. 50
Rezensiert: Aktuelle DVDs 52
Buch- und Spieletipps 53
Veranstaltungen 54
Kurz vor Schluss 62

IMPRESSUM

Borgmeier Publishing

Ein Geschäftsbereich der
Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112
27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0
Fax: +49 (0) 42 21 – 1 77 89

Herausgeber und Chefredakteur:
Carsten Borgmeier (V.i.S.d.P.)

Deldorado online:
www.deldorado.de
info@borgmeier.de

Redaktionsdirektor:
Steffen Peschges

Leiter Kulturressort:
Jan Zumholz

Redaktion:
Helmut Hein, Dimitrios Pampoukidis, Pia Plagens, Manuel Pinto Sánchez, Eva Wedemeyer

Schlussredaktion:
Jan Zumholz, Jette Frantz, Marlon Giefer

Druck:
Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Art-Direktorin:
Michaela Schnöink

Gestaltung:
Kevin Marinus Dietz, Laura Braband, Timo Muschketat, Srba Jovanović

Anzeigenberatung:
Sonja Silbermann (verantwortlich), Petra Bianga

Redaktions- und Anzeigenschluss April:
19.03.2020

Erscheinungsweise:
monatlich

Fotos und Bilder:
Titelbild: © Dave Frozen; Andrejs Pidjass © www.depositphotos.com; vgstudio, fotomaton, christian42, bodnarphoto, Gstudio Group, fizkes, lonesomebunny, Dariia, Syda Productions, Racle Fotodesign, LIGHTFIELD STUDIOS, Christian Schwier, drubig-photo, Fiedels, Ljupco Smokovski, japolia, contrastwerkstatt, AboutLife, Xavier, bernardbodo, karelnoppe, evannovostro, Jacob Lund,Eugenio Marongiu, SiRo, Stockfotos-MG – stock.adobe.com; IngredientsPhoto © www.istockphoto.com; Davide Guglielmo, A. Hulme © www.freeimages.com; macrovector © www.freepik.com; www.all-free-download.com; www.deviantart.com; www.vecteezy.com; www.vectorportal.com

Ein Gefühl der Freiheit

Den Blick nach vorn gerichtet, das Ziel genau vor Augen, geht es mit Parkour und seiner kreativeren Variation, dem Freerunning, über Bänke, Mauern und an Wänden entlang. Wenn mit einem gekonnten Sprung wieder einmal ein Hindernis bewältigt wird, das andere als unüberwindbar ansehen, entsteht ein unbeschreibliches Gefühl der Freiheit. So geht es zumindest Sebastian Bignet. Der 21-Jährige trainiert seit fünf Jahren für den TuS Heidkrug Kinder und Jugendliche in den beiden Sportarten und bringt ihnen bei, worauf es dabei ankommt.

Mit Parkour und Freerunning werden im urbanen oder natürlichen Raum Hindernisse überwunden.

Sebastian Bignet (21) trainiert für den TuS Heidkrug Kinder und Jugendliche in den Sportarten.

In den späten 1980er-Jahren begründete der Franzose David Belle, zusammen mit seinem Vater Raymond Belle und anderen, die Sportart und Lebensphilosophie „Le Parcour“. Inspiriert wurde die Fortbewegungsart, bei der es darum geht, nur mit den Fähigkeiten des eigenen Körpers von A nach B zu gelangen und sich seinen eigenen Weg durch den urbanen oder natürlichen Raum zu bahnen, von Georges Héberts Trainingsmethode „Methode naturelle“. Hébert hatte schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine Vielzahl von körperlichen Fähigkeiten – darunter Laufen, Rennen, Springen, Klettern und Balancieren – miteinander kombiniert.

Parkour vs. Freerunning

Mittlerweile sind Parkour und Freerunning längst in der Popkultur angekommen und werden gern für Actionszenen in Filmen genutzt. Auf YouTube finden sich unzählige Videos städtischer Hindernisläufe, von denen sich gerade junge Menschen begeistert zeigen. Im TuS Heidkrug werden die Sportarten bereits seit 2010 angeboten. Kinder ab sieben Jahren werden bei ihren ersten Schritten an die Hand genommen, Jugendliche bei ihrer Weiterentwicklung unterstützt. „Mit den Kleinen machen wir überwiegend Parkour und bringen ihnen die Basics bei. Im Fortgeschrittenen-Training spaltet sich das etwas auf. Hier wird geschaut, wer beim Parkour bleiben und wer ins Freerunning gehen will“, erklärt Trainer Sebastian Bignet. Beim Freerunning gehe es darum, Hindernisse auf elegante Weise zu überwinden. „Hier haben wir mehr Flips, mehr Rollen – alles, was schöner aussieht.“

Die Basics lernen

Er rät allen Jugendlichen, die mit Parkour oder Freerunning anfangen wollen, erst einmal ins Grundtraining zu kommen, bevor sie am freien Training teilnehmen. Hier wird mit Matten, Kästen und Bänken an Körpergefühl und Körperspannung gefeilt. Ohne die gehe es bei den Sportarten nicht. Eine weitere wichtige Voraussetzung sei ein dehnbarer Körper. „Je jünger man anfängt, umso besser. Kinder lassen sich noch biegen und drehen, wie man lustig ist, das sieht mit acht schon mal anders aus, mit 14 nochmal und mit 20 …, tja, wenn man dann anfängt, hat man mehr Schmerz als Spaß an der Dehnung“, so Bignet. Natürlich komme es aber auch darauf an, ob man zwischenzeitlich einen anderen Sport gemacht hat, bei dem die Flexibilität des Körpers ebenfalls eine Rolle spielt. In seinem Fall war das Karate. Als sich Trainingszeiten mit denen seiner Ganztagsschule zu überschneiden anfingen, musste Bignet aber leider damit aufhören. „Danach haben ein Kumpel und ich in unserer Freizeit an der IGS mit Matte und Trampolin Saltos geübt. Ein FSJler hat uns gesehen und auf das Parkour-Angebot des TuS Heidkrug aufmerksam gemacht. Das musste man mir nicht zweimal sagen. Ich bin hingegangen und habe seitdem nicht mehr aufgehört.“

Training im Wandel der Zeit

Das war vor acht Jahren. Seitdem hat sich auch beim Training im TuS viel verändert. „Wir haben jetzt ein geführtes Training. Als ich angefangen habe, hieß es: ‚Das ist der Trick, jetzt du‘“, erinnert sich der heute 21-Jährige. Besonders der Wallrun, bei dem seitliches An-der-Wand-Laufen trainiert wird, ist ihm gut im Gedächtnis geblieben. „Ein Trainer kam zu mir und meinte: ‚Erst läufst du neben der Wand, dann läufst du zu der Wand und dann läufst du an der Wand‘“, sagt Bignet und lacht. „Gut, einem Dreizehnjährigen kann man das vielleicht noch so beibringen. Wenn ich das so einem siebenjährigen Kind erkläre, sollte ich den Notruf auf der Schnelltaste haben.“

Freies Training in Delmenhorst

Sitzen die Grundtechniken und stimmt das Körpergefühl, geht es nach draußen in den urbanen Raum. Trainiert wird an Schulen und auf Spielplätzen. „An öffentlichen Plätzen darf man das. Wir appellieren immer an unsere Schüler, Privateigentum zu achten, sich selbst nicht zu überschätzen, zwar keine Angst zu haben, aber nicht den Respekt zu verlieren. Ob sie das in ihrer Freizeit auch umsetzen, liegt nicht in unserer Hand.“ Bignet und seine Freunde trainieren am liebsten am Fabrikmuseum auf dem Nordwollegelände. „Unser Rekord war es, fünfmal am Tag die Polizei dazuhaben, immer mit der Bitte, darauf zu achten, wer sich im näheren Umfeld befindet – ob es Erwachsene sind, die uns zuschauen, oder beeinflussbare Kinder. Verbieten konnten sie uns die Nutzung des Geländes aber nicht.“

ENGELMANN
Marvin Kühne
Heizung · Sanitär · Solar · Lüftung
Schlattenweg 23 | 27777 Ganderkesee | Telefon: (04222) 2515
Telefax: (04222) 6195 | E-Mail: info@heizungsbau-engelmann.de
Web: www.heizungsbau-engelmann.de

Axel Behrens
Schornsteinfegermeister
DELScho
Dienstleistungen und Handel im Schornsteinfegerhandwerk
Auf dem Hohenborn 1 | 27777 Ganderkesee | Tel:04221 / 97 18 225
info@delscho.de | www.delscho.de

„Überleben“

Bild: Stephan Walzl

In „Überleben“ werden die Stimmen hörbar gemacht, „die bislang zu wenig gehört wurden“.

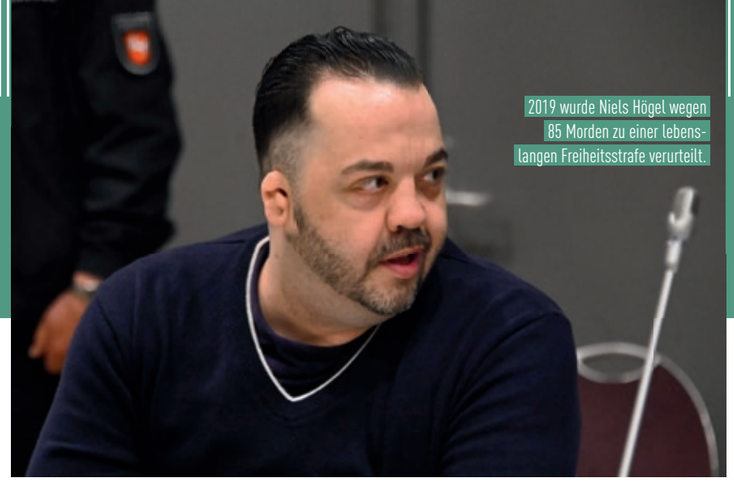
Nicht selten wurden die von Ex-Krankenpfleger Niels Högel begangenen Taten als „größte Mordserie der Nachkriegszeit“ betitelt, das Gerichtsverfahren galt als „Jahrhundertprozess“. Der Vorsitzende Richter Sebastian Bührmann, der Högel 2019 wegen Mordes in 85 Fällen zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilte, fand für die Morde jedoch nur ein Wort: „unfassbar“. Wie also bringt man diese ungeheuerlichen Geschehnisse, bei denen sich selbst die Justiz schwertut, sie in Worte zu fassen, auf die Bühne?

„Gar nicht“, wäre eine zugegebenermaßen äußerst knappe Antwort auf diese Frage. Und dennoch wäre sie nicht minder zutreffend. In „Überleben“, einem dokumentarischen Theaterprojekt des freien Theaterkollektivs werkgruppe2, das noch bis Mitte Juni im Kleinen Haus des Oldenburgischen Staatstheaters gezeigt wird, stehen nicht etwa die Geschehnisse selbst im Vordergrund, sondern vielmehr ihre Aufarbeitung. Im Klartext: Eine Figur Högel wird es auf der Bühne nicht geben. Stattdessen kommen Angehörige, Überlebende, Ärzte, Pastoren und Justiz zu Wort, um die Leerstellen in den Ereignissen und Erzählungen zu füllen, die das Verstehen des Geschehenen so schwierig machen.

BÜHNEN-AUFARBEITUNG DER HÖGELTATEN

Interviews als Textgrundlage

Seit zehn Jahren zeigt werkgruppe2, bestehend aus Dramaturgin Silke Merzhäuser, Regisseurin Julia Roesler sowie Musikerin und Komponistin Insa Rudolph, in ihren dokumentarischen Projekten soziale Wirklichkeiten aus der Sicht gesellschaftlicher Minderheiten. Hierdurch sind die Mitwirkenden mit heiklen Themen bestens vertraut. „Wir sind für das Projekt so vorgegangen, wie wir es bei allen unseren Inszenierungen tun. Wir haben ausführliche Interviews mit Menschen geführt, die eine besondere Perspektive auf die Ereignisse haben. Entweder weil sie selbst Angehörige sind oder gute Bekannte durch die Klinikmorde verloren haben“, beschreibt Silke Merzhäuser den Entstehungsprozess bei „Überleben“. Darüber hinaus habe man mit Krankenhausmitarbeitern, Theologen, Justizangestellten und Historikern gesprochen, da sie „aufgrund ihrer Profession einzelne Aspekte der Ereignisse gut beschreiben können“, so die Dramaturgin weiter.



2019 wurde Niels Högel wegen 85 Morden zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt.

Der Vorsitzende Richter im Högel-Prozess, Sebastian Bührmann, bezeichnete die Taten als „unfassbar“.

Bild: Torsten von Reeken

„Reportage auf der Bühne“

Diese transkribierten Interviews sind Textgrundlage des Bühnengeschehens, das im Stück Gesprochene ausschließlich wortwörtliche Wiedergabe der so entstandenen Textpassagen. Künstlerische Freiheiten nimmt man sich laut Merzhäuser hingegen nicht heraus. Im dokumentarischen Theater gehe es ohnehin vielmehr darum, „die Eindrücke und die Schilderungen der Interviewpartner so auf der Bühne umzusetzen, dass sie das abbilden, was zuvor erzählt wurde.“ Das Anliegen der werkgruppe2 sei es, stellvertretend die Stimmen hörbar zu machen, die bislang zu wenig gehört wurden.

Musikalisch untermalte Episoden

Vorgetragen werden die thematisch geordneten Textcollagen von vier auf der Bühne stehenden Schauspielern. „Es gibt Dialoge aus Interviews, an denen mehrere Personen beteiligt waren, Monologe, szenische Episoden oder Szenen, die vorwiegend musikalisch sind“, erklärt Merzhäuser. Um gerade Letzteres zu realisieren, werden die Schauspieler auf der Bühne von drei Blechbläsern unterstützt, die Neukompositionen von werkgruppe2-Mitglied Insa Rudolph spielen. „Unser Arbeitsansatz ist ja, Schauspiel, das auf dokumentarischem Material basiert, mit Elementen des Musiktheaters zu verbinden.“

AUFFÜHRUNGSTERMINE IM MÄRZ / APRIL:

05. März	20 Uhr	Kleines Haus (Oldb)
13. März	20 Uhr	Kleines Haus (Oldb)
21. März	20 Uhr	Kleines Haus (Oldb)
04. April	20 Uhr	Kleines Haus (Oldb)
17. April	20 Uhr	Kleines Haus (Oldb)
24. April	20 Uhr	Kleines Haus (Oldb)

Er, dessen Name nicht genannt werden darf?

Damit insbesondere die Angehörigen der Mordopfer und die Überlebenden sich nicht von dem, was letztendlich seinen Weg auf die Bühne gefunden hat, überrumpelt fühlen, wurden die für das Projekt ausgewählten Texte jedem Interviewpartner zur Freigabe vorgelegt. Zudem wurde den Interviewten die Möglichkeit gegeben, eine der Proben zu besuchen, „um einen Eindruck zu erhalten, bevor das Stück an die Öffentlichkeit geht, und um mit uns die Stückentwicklung zu diskutieren.“ Wie bereits erwähnt, wird Högel selbst nicht zu Wort kommen. „Als Figur wird er nicht auftauchen, denn es ist ja ein Theaterabend, der sich mit der Aufarbeitung der Ereignisse beschäftigt, nicht mit den Ereignissen selbst.“ Bleibt Högel dann während des ganzen Auftritts unerwähnt? „Da, wo der Name von Interviewpartnern im Gespräch genannt wird und sofern wir diesen Gesprächsausschnitt auf der Bühne verwenden, wird der Name auch verwendet und nicht mysteriös vermieden“, betont Silke Merzhäuser.

Mercedes-Benz Personenwagen
Lastwagen und Ommibusse
Teile und Zubehör
Kundendiest und Reparatur

Günther Gramberg GmbH
Autorisierter Service und Vermittlung
Bremer Str. 22, 27798 Hude, Telefon 04408 9282-0
www.gramberg.mercedes-benz.de

Buchhandlung Sabine Jünemann
im Herzen der Stadt

22. April 2020
999 Frösche wachen auf
Unser allseits beliebter Abend zum Thema Bilderbuch
Eine Entdeckungsreise in die Welt der neuen Bilderbücher. Für ErzieherInnen und interessierte Eltern sowie LiebhaberInnen schöner Bilderbücher. Lassen Sie sich verzaubern und inspirieren!
Start: 19 Uhr an der Buchhandlung
Eintritt: frei, Anmeldung erbeten

Lange Straße 37 • 27749 Delmenhorst
Tel. 04221-850717 • Fax 04221-850178
www.buchhandlung-juenemann.de
info@buchhandlung-juenemann.de

Delmenhorst – der Krisenmanager

Delmenhorst muss sich manchmal Kritik aussetzen. So entstand zum Beispiel der Spruch: „Das Schönste an Delmenhorst ist die Nähe zum Weserstadion“, der für den Ruf der Stadt bedauerlicherweise nicht vorteilhaft war. Doch Kraft und Schönheit entspringen bekanntlich aus der Asche der Trümmer. Und für Delmenhorst gab es in der Vergangenheit genügend Trümmer, die die Stadt mit Engagement erfolgreich beseitigte.

EINE STADT UND IHRE SKANDALE

Oberbürgermeister Axel Jahnz betont gern in seinen Reden, was Delmenhorst alles erreicht habe. „Die Stadt hat in den vergangenen Jahren gezeigt, was sie kann. Wir sind in der führenden Position“, erklärte er im September 2019 bei der Auftaktveranstaltung zum Beteiligungsprozess zur Entwicklung des Integrationskonzeptes 2020 in der Markthalle. Denn auch die Flüchtlingskrise meistert die Stadt bislang mit Integrationskonzepten für Kita-Plätze, Wohnraum, Arbeitsmarkt und Schulangeboten vorbildlich. Für die Unterbringung der schutzsuchenden Menschen wurde kurzerhand die Bundeswehr-Kaserne zur Verfügung gestellt. Doch so, wie die Stadt Delmenhorst die Türen für Schutzsuchende öffnet, so verschließt sie sie auch wieder vor ihren Feinden, den Neonazis.

Kein Platz für ein Nazi-Hotel: Bei menschenverachtenden Handlungen setzt Delmenhorst ein Zeichen.

Delmenhorst im Kampf gegen rechts

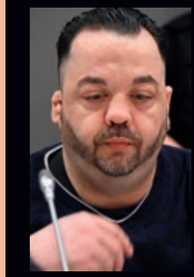
Die Angst breitete sich unter den Bürgerinnen und Bürgern aus, als im Jahr 2006 ein rechtsextrem eingestellter Anwalt aus Hamburg, Jürgen Rieger, verkündete, er wolle das leerstehende „Hotel am Stadtpark“ in der Stadtmitte kaufen. Als „Nazi-Hotel“ betitelten Zeitungen und Magazine deutschlandweit das Verkaufsobjekt. Doch die Stadt konnte gemeinsam mit ihren Bewohnern den Kampf gegen rechts mit Mahnwachen, monatelangen Verhandlungen, Demonstrationen und Konzerten für sich entscheiden. Zwar lag der Kaufpreis, den die Stadt für das Hotelobjekt blechen musste, fast 1,7 Millionen Euro über seinem Wert, aber der Kauf war zum Schutz der Demokratie notwendig.

Stadt wächst am Högel-Fall

Doch wie geht eine Stadt damit um, wenn ihre Bürger fatalerweise einem Mörder vertrauen, der sich berufsbedingt für das Wohlergehen aller einsetzen sollte? Niels Högel „kümmerte“ sich ab 1999 in Delmenhorster Krankenhäusern um Pflegebedürftige. Dabei tötete er 54 Patienten in Delmenhorst. Im November 2016 ermittelten die Behörden wegen Mordes gegen Högel. Fast drei Jahre lang wurden 200 Fälle untersucht. 2019 wurde er für 85 Morde zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt, die Dunkelziffer liegt höher. Was hat die Stadt daraus gelernt? Das Klinikum Delmenhorst (danach St. Josef-Hospital) und auch das Klinikum Oldenburg führten die „qualifizierte Leichenschau“ mit einem zusätzlichen Rechtsmediziner in Deutschland ein. Das Vier-Augen-Prinzip soll das Übersehen von unnatürlichen Todesursachen verhindern. Delmenhorst hat aus den Morden gelernt und ist gestärkt hervorgetreten. Um diesen Fall aufzuarbeiten,

Zu viele Abgeordnete im Verwaltungsausschuss

Seit 2016 nahmen in Delmenhorst zwei Abgeordnete an den Sitzungen und Abstimmungen des Verwaltungsausschusses teil, die dort nichts zu suchen hatten. Das bedeutet, dass die SPD und die CDU jeweils eine Stimme zu viel hatten. Durch diesen Skandal wurden viele Entscheidungen ungültig. Zahlreiche Abstimmungen und Entscheidungen, die seit 2016 getroffen worden waren, wurden inzwischen wiederholt. Axel Jahnz bekannte sich für das Chaos im Verwaltungsausschuss verantwortlich. Am 22. Januar wurde der Verwaltungsausschuss neu zusammengesetzt, dieses Mal mit der richtigen Abgeordnetenanzahl.



Pfleger Niels Högel sorgte mit seinen Patientenmorden bundesweit für Schlagzeilen. Neue Gesetze und Meldesysteme für Delmenhorst und Umgebung sollen solche Verbrechen in Krankenhäusern verhindern.

Die Entscheidung ist noch nicht gefallen: Drei Nutzungsvarianten für Hertie müssen noch geprüft werden.

Auf der Suche nach der nächsten Problemlösung

Leer wird das Büro nach dem letzten Arbeitstag von Axel Jahnz nicht sein, anders als das Hertie-Gebäude, das inzwischen seit über zehn Jahren keinen Nutzer mehr hat. Verschiedene Varianten zur Umgestaltung des Gebäudes lagen vor. Bereits 2010 empfanden viele Bürgerinnen und Bürger das ehemalige Kaufhaus als einen lästigen Klotz. Fünf Jahre später kaufte die Deutsche Immobilien Holding das Gebäude und plante, dort einen Mix aus Einzelhandel, Büros und Praxen zu etablieren. Verschiedene Architekten reichten Vorschläge für die Umgestaltung ein, doch die Pläne scheiterten immer wieder. Immerhin haben sich die Politiker auf drei Varianten geeinigt, über die nun noch fleißig diskutiert wird – vermutlich wird Delmenhorst aber auch hierfür noch eine geeignete Lösung finden.

verabschiedete der Niedersächsische Landtag ein Gesetz, nach dem alle Krankenhäuser bis zum 1. Januar 2022 Stationsapotheker einstellen müssen, zudem sollen klinikinterne Arzneimittelkommissionen (AMK) und ein Fehlermeldesystem (CIRS) eingerichtet werden. Das Gesetz trat 2019 in Kraft und soll die Bürgerinnen und Bürger vor einer erneuten Mordserie durch Krankenpersonal schützen.

Oberbürgermeister Axel Jahnz besinnt sich auf die Stärken seiner Stadt.

HD HAIR DESIGN

INH. ZARDASHT FADHIL
Tel.: 04221 - 800 06 78

Weberstraße 5 (Im Jute-Center)
27753 Delmenhorst

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

zfriseur
hairdesignbyzardasht
Hair Design

VORBEREITUNGEN FÜR DAS 20. WEIHNACHTSHAUS IN DER BRECHTSTRASSE

Es ist erst März, doch in der Brechtstraße denkt man schon wieder an Weihnachten. Bei Martina und Sven Borchart haben die Vorbereitungen für ihr Weihnachtshaus begonnen. Zum 20. Jubiläum soll der Lichterzauber besonders hübsch werden – überdimensionale Schwibbögen inklusive.

Sven Borchart arbeitet an überdimensionalen Schwibbögen, Martina Borchart hält die Vorlage in der Hand.

*Früh*liche Weihnachten

Noch vor Ende des Winters stand Sven Borchart bereits wieder mit Stichsäge, Akkubohrschrauber und Bandschleifer in der Garage: „Dieses Jahr haben wir 20-jähriges Jubiläum, das wollen wir besonders begehen. Es ist das größte Neubauprojekt, das wir je hatten“, sagt er. Selbst die große Weihnachtspyramide, die er vor zwei Jahren gebaut hat, war nicht so aufwendig wie das diesjährige Projekt. In der Entstehung sind derzeit vier Schwibbögen, wie man sie aus dem Erzgebirge oder von der heimischen Fensterbank kennt. Die Exemplare der Borcharts werden allerdings „etwas“ größer: Die zwei großen Bögen haben die Maße 2,80 Meter x 1,25 Meter, die kleinen immerhin noch 90 x 60 Zentimeter. Wie es sich für solch einen Stimmungsbogen gehört, werden sie von innen beleuchtet sein. Darüber hinaus sollen noch zwei zweieinhalb Meter hohe, aus Holz gefräste Tannenbäume auf die Terrasse kommen und im Wohnzimmer für etwas Sichtschutz sorgen, wenn im Dezember wieder allabendlich die Weihnachtshaus-Pilger in die Brechtstraße strömen.

Die massiven Holzsäulen, die als Füße dienen, hat Sven Borchart selbst gedreht.

55 Quadratmeter Holz werden verarbeitet

Insgesamt verarbeitet Sven Borchart in diesem Jahr 55 Quadratmeter Holz. Bis die neuen Objekte fertig sind, werden Monate vergehen. „Jetzt ist erst einmal vier Wochen sägen angesagt.“ Doch danach ist die Arbeit nicht zu Ende: „Allein das Lackieren dauert zwei Monate.“ Acht bis zehn Schichten Bootslack sollen auf die fertigen Dekostücke aufgetragen werden, damit das Holz problemlos draußen den norddeutschen Winter übersteht.

Unterstützung vom Chef

Glücklicherweise kann Sven Borchart nicht nur auf die Unterstützung seiner Frau Martina zählen, die ihn bei seinen Tätigkeiten unterstützt, sondern auch auf die seines Arbeitgebers: „Mein Chef steht voll hinter unserem Projekt, ich kann die Technik der Firma nutzen“, freut er sich. Dort entstanden zum Beispiel die Kerzenständer aus Holz, die er als gelernter Dreher nach Feierabend in der Firma selbst angefertigt hat. Das Weihnachtshaus der Borcharts ist kein reines Hobby, sondern kommt einem guten Zweck zugute: Am 1. Advent und an Nikolaus werden dort gegen eine Spende Glühwein und Kinderpunsch ausgeschenkt. 2019 kam die bisherige Rekordsumme von 4.275,- Euro zusammen, die wie jedes Jahr dem heilpädagogischen Reiten der Förderschule in der Karlstraße zugutekommt.

SO SEHEN DELMENHORSTER IHRE STADT

WÜNSCH DIR WAS!

Trotz einiger Änderungswünsche fühlen sich die befragten Bewohner in Delmenhorst wohl.

Es ist kalt auf den Straßen in Delmenhorst. Einige Menschen sitzen zur Mittagszeit in Wolldecken vor dem City Bistro Café in der Langen Straße. Eine Frau schiebt ihr Kind im Kinderwagen vor sich her. Sie hält an dem Wasserspiel vor dem Buchladen „Lesezeichen“ an. Zwei Bürger ruhen sich auf einer Bank schräg gegenüber aus. Wie sehen sie ihre Stadt? Was wünschen sie sich für Delmenhorst und wovor haben sie Angst?

Nesim Tosun kennen viele unter seinem Spitznamen „Ersin“. Der gelernte Schneider fühlt sich wohl in Delmenhorst. Tag für Tag repariert er die Schuhe in seinem Geschäft in der Langen Straße oder stanzt Löcher in Gürtel. 2003 zog der 50-Jährige aus der Türkei nach Delmenhorst. Doch seitdem habe sich viel verändert. „Die Stadt ist eingeschlafen“, erklärt er. Die geringe Auswahl an Geschäften in der Innenstadt bereitet ihm Sorgen und über den Leerstand vom ehemaligen Hertie-Gebäude habe er sich geärgert. Er würde sich mehr Einkaufsmöglichkeiten für die Stadt wünschen. „Dadurch würde Delmenhorst schöner werden, aber es ist auch schön, dass das Krankenhaus in der Nähe ist“, findet Tosun. Angst habe er in Delmenhorst aber keine. „Durch die Polizei wird hier viel kontrolliert“, erzählt Tosun, der in der Türkei geboren wurde. Lediglich die Kontrolle der Fahrradfahrer würden die Polizisten laut Nesim Tosun versäumen: „In der Innenstadt sollten die Radfahrer tagsüber mehr kontrolliert werden.“

Nesim Tosun fühlt sich durch die regelmäßigen Kontrollen der Polizei in Delmenhorst sicher.

Mehr Leben in die Bude bringen

Auch Astrid Nistler-Schrader (61) und ihre Tochter Christine Nistler (37) würden sich über ein neues Einkaufszentrum für die Delmenhorster Innenstadt freuen. Sie flanieren durch die Einkaufsstraße, doch zum Shoppen würde Christine Nistler lieber nach Oldenburg oder Münster fahren. „Ein neues Einkaufszentrum würde die Stadt attraktiver machen“, findet die 37-Jährige. Sie fühle sich auch nicht mehr so wohl in Delmenhorst, denn hier habe sie bereits Angst verspüren müssen. „Ich fürchte mich davor, morgens mit dem Rad durch Delmenhorst zu fahren und überfallen zu werden“, erzählt sie. Der Grund: Vor sieben Jahren wurde sie hier in einem Restaurant Opfer eines Überfalls. Dennoch habe sie auch schöne Erinnerungen an ihre Stadt. „Als Kind habe ich bei Karstadt oft herzförmige Süßigkeiten gegessen“, erinnert sich die Fitnesskauffrau, doch jetzt gäbe es zu viele Ein-Euro-Läden. „Im Sommer kann man auch schön im Palazzo sitzen“, erzählt sie.

Vor sieben Jahren wurde Christine Nistler (links, mit ihrer Mutter Astrid Nistler-Schrader) in einem Delmenhorster Restaurant überfallen und fürchtet sich seitdem, frühmorgens unterwegs zu sein.

Appell an Politiker und Mitbürger

Einen außergewöhnlichen Wunsch äußert Christina Waltl. „Ich würde mir für Delmenhorst wünschen, dass das Schwimmbad mal nicht brennt“, scherzt die 19-Jährige. Doch Sorgen bereitet ihr etwas anderes. „Vor ein paar Jahren hatten wir eine Wahl in unserer Schule. Hierbei war der AfD-Anteil sehr hoch, was mir immer noch Angst macht“, verrät die Teilnehmerin des Bundesfreiwilligendienstes. Manchmal schweifen ihre Gedanken zur Delmenhorster Politik. Darin sieht sie den größten Handlungsbedarf. „Es könnte mehr Geld in die Bildung fließen“, meint Waltl. Doch nicht nur die Politiker sieht sie in der Verantwortung dafür, dass ein Zusammenleben in Delmenhorst schöner wird. „Die Delmenhorster könnten mal freundlicher gucken und mehr darauf achten, dass ihr Müll nicht überall rumliegt. Zigarettenverpackungen sehe ich oft auf den Straßen“, bemerkt die junge Frau, die sich gern in der Graft aufhält, um ungestört die Natur zu genießen, wie sie erzählt: „Dort halten sich relativ wenig Menschen auf.“

Christina Waltl fürchtet sich vor der wachsenden Macht der AfD.

Lieblingsplatz: Städtisches Stadion

Klaus-Dieter Koch lebt seit 1951 in Delmenhorst. Auch er berichtet davon, dass die Innenstadt mit mehr Leben gefüllt sein könnte. Die Vielzahl der Bäckereien erachte er als unnötig. Als Pensionär habe er genügend Zeit, sich den schönen Seiten Delmenhorsts zu widmen. Für ihn gehöre das Städtische Stadion im Stadtteil Düsternort definitiv dazu. „Am liebsten bin ich im Stadion“, verrät er. Auch Klaus-Dieter Koch kritisiert die Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt. Für seine Stadt würde er sich günstigere Mieten wünschen, denn er vermutet, dass viele Einkaufsgeschäfte in Delmenhorst schließen mussten, da die Miete nicht mehr bezahlbar war. „Ich habe Angst, dass es noch weitere Leerstände hier geben wird und die Mietpreise weiterhin ansteigen“, befürchtet er. Doch da er mit seiner Familie hier wohne, würde er seine Stadt wohl nicht so schnell verlassen. Wer die Bewohner in Delmenhorst beobachtet, bemerkt, dass sich viele hier wohlfühlen und – trotz einiger Veränderungsvorschläge, so wie sie sich jeder für seinen Wohnort wünscht – ihre Stadt nicht verlassen möchten.

Im Delmenhorster Stadion verbringt Klaus-Dieter Koch gerne seine Freizeit.

Wintermann | Bentrup | Schmitz

Rechtsanwälte Notare Fachanwälte

HOLGER SCHMITZ
Rechtsanwalt | Notar

Fachanwalt
für Arbeits- & Familienrecht

- Erbrecht
- Immobilienrecht

JÜRGEN SASSE
Rechtsanwalt

Fachanwalt
für Arbeits- & Sozialrecht

- Mietrecht
- Versicherungsrecht

IRMGARD RAUSCHERT
Rechtsanwältin

Fachanwältin
für Familienrecht

Fachanwältin
für Miet- & Wohnungseigentumsrecht

ANKE BÖTTCHER
Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Vertragsrecht
- Allgemeines Zivilrecht

Bismarckstr.1 · 27749 Delmenhorst · Tel.: 04221 - 146 57
www.wbs-rechtsanwaelte.de

Ihr Recht ist unsere Verpflichtung!

HELMUTS
CITY TALK

... UND DELMENHORST IST *DOCH* SCHÖN

Nicht nur wie schön Delmenhorst ist, sondern auch wie grün, das kann man erst richtig sehen, wenn man vom Wasserturm über die gesamten Graftanlagen schaut. Mittendrin die Graft-Therme.

WENN SCHAUSTELLER HEIRATEN ...

Wenn Schausteller mit ihrem großen Netzwerk heiraten, tut sich etwas. Auch in der Kirche. Und damit sind nicht nur Familienmitglieder gemeint. Bei der kirchlichen Trauung von Schaustellerin Gina Höhle und dem Delmenhorster Schausteller Andy Kutschenbauer Jr. war die Kirche „Zu den Zwölf Aposteln“ bis auf den letzten Platz besetzt.

In der Mitte das Brautpaar Gina und Andy Kutschenbauer, das mit seinen Trauzeugen den Worten des Schausteller-Seelsorgers Volker Drewes aus Bad Hersfeld lauscht. Des Weiteren gab es noch eine klasse Gesangseinlage von Severino Seeger, der nicht nur als Sieger der zwölften Staffel von „Deutschland sucht den Superstar“ 2015 bekannt wurde.

SECONDHAND-LADEN DICHT

Ende letzten Monats war Schluss mit lustig. Der Secondhand-Laden des Vereins „Stars for Kids“ im Jute-Center hat seine Pforten geschlossen. Er war aus steuerlichen Gründen nicht mehr zu halten, wie die Vereinsvorsitzende Britta Burke (rechts), mit Verkäuferin Gudrun Keßler-Zemke, mitteilte. Aber der Verein hat ja noch etliche andere Projekte, um weiterhin Gutes zu tun.

DEINE ADRESSE FÜR FITNESS!

- Kurze Laufzeiten
- Transparente Mitgliedschaften
- Schüler- und Familientarife
- Fitness und Kurse ab 19,90€

Partner von HANSEFIT

Telefon: 04221 924 333

DELTHA FITNESS ESTD 2017

WANDERNDER DIRIGENTENSTAB

Wenn es am schönsten ist, soll man bekanntlich aufhören. Ob das auch die Intention von Raphaël Muller war, als er kürzlich seinen Taktstock und die Leitung des DTB-Orchesters weitergab, entzieht sich meiner Kenntnis. Wahrscheinlich war es mehr ein Zeitproblem. Bevor die Übergabe bei einem Neujahrskonzert in der Markthalle jedoch über die Bühne ging, wurde noch kräftig vom Orchester ins Metall geblasen.

Dabei saß Raphaël zeitweise höchstpersönlich am Schlagzeug. Ein Instrument, in welches sich der Trompeter eigens 2006, als er das Orchester übernahm, eingeübt hatte.

Anschließend überreichten die beiden Vorsitzenden des DTB-Orchesters, Nicole Buntemeyer (Mitte) und Corinna Kotzott (rechts) ihrem bisherigen Musikleiter einen Präsentkorb. Natürlich gab es auch die obligatorischen Dankesreden für die schöne gemeinsame Zeit.

Wie bereits erwähnt, gab Raphaël Muller seinen Taktstock weiter. Und zwar an die Delmenhorsterin Inken Schmidtpott (links), die hier von Nicole Buntemeyer zum Einstieg mit einem Blumenstrauß bedacht wurde. Laut eigener Aussage war Inken etwas nervös, als sie den Taktstock zum ersten Mal für ihre Musiker in die Hand nahm. Wie man feststellen konnte, hat sich die leichte Aufregung schnell gelegt.

ES WAR EINMAL

Eigentlich ist es ja noch nicht allzu lange her, dennoch kann man von „es war einmal“ sprechen, wenn man sich dieses Foto anschaut. Unterhalb des Wasserturms die einstige Delmeburg mit dem dazugehörigen Hotel am Stadtpark. Weiter oben rechts sieht man die ebenfalls nicht mehr existierende Delmehalle. Einst der Ort für viele schöne Veranstaltungen.

HELMUTS
CITY TALK

YU-GI-OH!-PARTY

Ebenfalls im Jute-Center, in den ehemaligen Räumen von Baby Walz, veranstaltete Christian Wüstner, Inhaber des Spieleladens Gameground, eine Yu-Gi-Oh!-Party.

(jap. 遊☆戯☆王 Yū-Gi-Ō „König der Spiele“) ist eine erstmals 1996 veröffentlichte Manga-Serie des japanischen Zeichners Kazuki Takahashi, die auch als Anime umgesetzt wurde und zu der etliche Merchandising-Produkte, darunter das international erfolgreiche Yu-Gi-Oh!-Sammelkartenspiel, vertrieben werden“. Dass es dennoch viele junge Delmenhorster gibt, die sich damit auskennen, beweist die rege Teilnahme im Jute-Center.

Was ist das, fragen sich jetzt vielleicht einige Mitbürger mit der Gnade der frühen Geburt. Dazu zähle ich mich natürlich auch. Daher hier ein kleiner Auszug aus Wikipedia: „Yu-Gi-Oh!

Wieder einmal darf man sich im RIVA auf ein Konzert der Band The Stokes freuen. Am Freitag, den 13. März, „schüren“ die drei Männer wieder irisches Feuer für alle Anhänger des Irish Folk. Sicherlich nicht nur für die. Immerhin bezeichnet man die Stokes bereits als wahre Nachfolger der Dubliners. Man darf gespannt sein.

POLITISCHE KOHLFAHRT?

Egal wie es um die politische Stimmung, sei es kommunal oder auch bundesweit, bestellt ist, ein bisschen Spaß darf sein. So erlebte der CDU-Stadtverband mit 51 Teilnehmern wieder eine gelungene Kohlfahrt. Das Endziel ist nach verschiedenen Zwischenstopps stets dasselbe: das Restaurant „Namaste India/Zum Burggrafen“. Das alte Königspaar Christina Naujoks und Lars Kruse übergaben die Königswürde an Irmtraud Kersnauskas und Henrik Ogonovski. Das Gruppenfoto sendete mir der Organisator der Tour, Ratsherr Heinrich-Karl Albers.

NEUES DEICHHORST
Wohnen Leben Arbeiten
DIVARENA
DAS EVENT- UND KULTURTHEATER IM NEUEN DEICHHORST

CHIN MEYER — Leben im Plus - Kabarett, Geld und mehr — 08.03.20
CHRISTOPHER KÖHLER — Große Klappe - Tricks dahinter — 12.03.20
LISA FELLER — Ich komm' jetzt öfter! — 26.03.20
DIE GROßE 80ER & 90ER PARTY — Die Kultparty im Neuen Deichhorst — 04.04.20
LUTZ HERKENRATH — Charisma für Anfänger — 16.04.20
AMJAD — Lachen verbreiten - Angst vermeiden — 17.04.20
THORSTEN BÄR — Der Bär ist los — 25.04.20
DR. LEON WINDSCHEID — Altes Hirn, Neue Welt — 08.05.20
ERKAN & STEFAN — Bir, iki, ütsch! Das Handtuch und die Kette sind zurück — 13.05.20
DAVE DAVIS — Genial verrückt - Nichts reimt sich auf Mensch — 15.05.20
STEFAN WAGHUBINGER — Jetzt hätten die guten Tage kommen können — 21.05.20
SVEN BENSMANN — Comedy.Musik.Liebe — 24.05.20
AUSBILDER SCHMIDT — Die Lusche im Mann — 28.05.20

www.divarena.de
Gustav-Stresemann-Straße 1 - 27753 Delmenhorst
Telefon: (04221) 850 51 61

HELMUTS
CITY TALK

RATSHERR PRIVAT

Was machen unsere ehrenamtlichen Delmenhorster Ratsherren und Ratsfrauen eigentlich so, wenn sie nicht im Rathaus sitzen und „schlaue“ Reden schwingen? In loser Reihenfolge werde ich versuchen, dies einmal festzustellen. Allerdings ganz wertfrei und ohne tiefsinnigen Hintergrund. Andre Tiefuhr, der für die CDU im Rathaus sitzt, hat hauptberuflich natürlich in erster Linie mit seinem Geschäft in Sachen Rollläden, Jalousien, Rollos und Markisen zu tun. Und was sonst noch so in dieser Branche anfällt. Und das, wie zu hören ist, seit 46 Jahren zur allgemeinen Zufriedenheit. Seine Mutter Giesela kenne ich noch aus einer Zeit, als Andre noch gar nicht geboren war. Schließlich waren Giesela und ihr Mann Peter, der leider verstorben ist, zur Zeit meiner damaligen DJ-Tätigkeit meine Nachbarn genau gegenüber der Diskothek La Palma.

SCHLAGERTREFF
IM HOTEL GUT HASPORT

Und wieder einmal hatte ich das Vergnügen, den Boss der „Events Dessau“, Lothar Franke (rechts), im Hotel Gut Hasport anzutreffen. Natürlich, wie könnte es anders sein, war er in Begleitung einiger Schlagerkünstler, mit denen er kurz zuvor noch einen Radiotermin wahrgenommen hatte. Gern posierten die netten Herren für das Deldorado an der Hotelbrüstung. Als da von links nach rechts sind: Frank Andre aus der Schweiz, Tom Mathis aus Frankreich, der Erfolgskomponist Franco Ferraro und Christopher Held aus unserem Niedersachsen. Zu Franco Ferraro (Mitte) sei noch zu betonen, dass dieser schon für viele bekannte Schlagerstars komponiert hat. Zum Beispiel für Ireen Sheer, Ross Antony, Stefanie Hertel, Olaf der Flipper, Die Schlagerpiloten, Cindy Berger und G. G. Anderson, um nur einige zu nennen.

Was mich persönlich freut, ist, dass ich stets freundlich vom Personal des Hotel Gut Hasport begrüßt werde. Inzwischen weiß man wohl auch schon automatisch, was ich auf dem Herzen habe, wenn ich dort eintreffe: Fototermin mit Lothar Franke und seinem Künstlertross. Waren Amra, Eleni, Claudia und Deepak (von links) bisher immer etwas scheu, wenn es darum ging, sie selbst auch einmal fotografisch festzuhalten, hatten sie diesmal kein Problem damit. Fand ich schön.

SANDIGES KINDERPARADIES

Im Vorfeld dachte ich, muss man so ein Tamtam machen, nur weil eine Sandkiste in einem Kindergarten eingeweiht wird? Ja, man muss. Denn Sandkiste ist der falsche Begriff. Beim Waldorfkindergarten in der Grundigstraße handelt es sich schließlich nicht um eine Kiste, sondern um einen großen, hügeligen Sandplatz. Außerdem war es sowieso der erste offene Samstag in diesem Jahr. Da durfte dann auch schon mal ein rotes Band durchgeschnitten werden, wie hier von Romy Beinke und Michaela Ditrich. Auch wenn dies dank einer stumpfen Schere eine etwas längere Aktion wurde. Gesponsert wurde das Projekt von der Volksbank, von den Eltern und der Öffentlichkeit.

Mit einem Hurra ging dann der Sturm auf die Sandfläche los.

Die neue Wasserpumpe war natürlich die Attraktion bei den Kleinen. Da wurde gematscht, was das Zeug hielt. So etwas hätte ich mir zu meiner Kindergartenzeit auch gewünscht. Nun ja, allerdings waren zu meiner Zeit die Waschmaschinen noch nicht so verbreitet, was es den heutigen Mamis und Papis natürlich etwas leichter macht, mit den Spielspuren an den Kinderklamotten umzugehen.

Die Kids vergaben ihren Applaus spielend auf der Sandfläche, während Eltern und Erzieher für diesen großen Erfolg traditionell in die Hände klatschten.

HELMUTS CITY TALK

SPIELERISCH GEFÄHRLICH

Auch in den Graftanlagen kann demnächst wieder ordentlich gespielt werden. Dazu wird sehnsüchtig der Frühling erwartet. Ob es dann gleich so wagemutig sein muss wie bei diesen beiden Jungs auf dem Baum? Immerhin ist direkt dort drunter das Graftgewässer.

Die Organisatorinnen der Delmenhorster Aktion erklärten mit viel Enthusiasmus, um was es bei dieser Veranstaltung wieder einmal hauptsächlich ging: Gewalt an Mädchen und Frauen. Denn die Statistik zeigt es: Auch in unserer heutigen, aufgeklärten Zeit, muss laut der UN jede dritte Frau noch Gewalt im Alltag über sich ergehen lassen.

„ONE BILLION RISING“ 2020

Alle Jahre wieder, in Delmenhorst seit fünf Jahren, heißt es „One Billion Rising“. Die weltweite Veranstaltung für ein Ende der Gewalt gegen Frauen erfreut sich auch in unserer Stadt großer Beliebtheit. Auch wenn es meiner Meinung nach in diesem Jahr ruhig ein paar Besucher mehr auf dem Rathausplatz hätten sein dürfen. Immer wieder gern gehört und auch gesehen ist die Sambagruppe Sambrassa, die stets im Vor- und Nachspann ihren Auftritt hat.

„One Billion Rising“ fand in diesem Jahr am Valentinstag statt. Übrigens ist der nicht, wie oft verbreitet, eine amerikanische Erfindung, sondern aus dem Jahre 469 stammend und eigentlich für Ehepaare (!) gedacht. So gab es auch auf dem Rathausplatz keine Blumen oder Ähnliches, dafür aber viel Tanz. Sozusagen einen Protesttanz. So ernsthaft der Hauptgrund des Aktionstages auch war, der Tanz sollte Spaß machen. Was er auch sichtbar bei Groß und Klein tat.

Als es beim Tanz dann darum ging, die Arme weit nach oben zu strecken, waren auch die Kleinsten dabei. Oder ging es bei der kleinen Protagonistin doch nur darum, auf den Arm der Mama zu kommen, die vor ihr mit Begeisterung beim Tanz dabei war?

Mit Begeisterung auch dabei, und von der Aktion sehr eingenommen: der Delmenhorster SPD-Landtagsabgeordneter Deniz Kurku. Nur beim Mittanzen hielt er sich dann doch etwas diskret im Hintergrund.

„Allens för Mama“

Niederdeutsches Theater Delmenhorst

Komödie von Stefan Vögel

Niederdeutsch: Meike Meiners

PREMIERE:

Sa. 21.03.2020	**Abo 1 und freier Verkauf** Rabatt für OLB-Kunden bei Vorlage einer EC-oder Kundenkarte
Do. 26.03.2020	Abo 5 und Kartoffelfest
Fr. 27.03.2020	Abo 2 und freier Verkauf
Sa. 28.03.2020	Abo 4 und freier Verkauf
So. 29.03.2020	**Freier Verkauf Beginn 15.30 Uhr**
Fr. 03.04.2020	Abo 3 und freier Verkauf
Sa. 04.04.2020	Freier Verkauf
So. 05.04.2020	**Freier Verkauf Beginn 15.30 Uhr**
Fr. 24.04.2020	Abo 6 und freier Verkauf
Sa. 25.04.2020	Freier Verkauf
So. 26.04.2020	**Freier Verkauf Beginn 15.30 Uhr**

Beginn jeweils um 20 Uhr, wenn nicht anders angegeben, „Kleines Haus“ Delmenhorst.
Kartenvorverkauf: Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr und Montag bis Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Konzert- und Theaterdirektion, „Kleines Haus“, Max-Planck-Str. 3, 27749 Delmenhorst, Telefon 0 42 21 / 1 65 65 und an der Abendkasse.

Sie können Ihre Tickets auch ganz bequem online bestellen unter www.ntd-del.de!

HELMUTS
CITY TALK

Hier mal eine „Parkszene“ von Samstagmittag, 11 Uhr 50. Nur mal so. Aber sicherlich gibt es genügend nette Delmenhorster, sie sich gerade wieder darüber beschwert haben, dass es am Samstag nicht genügend Parkplätze gibt. Alles klar?

GÄHNENDE LEERE AM SAMSTAGMITTAG

MÄNNER TÖBBENS BY WEGMANN – ES LÄUFT

Wie weit ist eigentlich der Umbau des Herrenausstatters Männer Többens gediehen? Es läuft. Derzeit wurde der Laden völlig entkernt und die gesamte Fläche von 350 m² kommt zur Geltung. Auch wenn es derzeit nicht so aussehen mag, aber am 26. März ist Neueröffnung, dann unter dem Namen Männer Többens by Wegmann, wie mir der neue Inhaber Stefan Wegmann (rechts neben Chefverkäufer Bert Drewes) versicherte. Bert Drewes zeigte mir noch mal eine kleine Fotogalerie aus dem Jahre 1983, als dort aus dem ehemaligen Fernsehfachgeschäft Mackenthun das Bekleidungsgeschäft Männer Többens wurde.

NATÜRLICHE ABSCHIRMUNG

So allmählich nimmt das neue AOK-Gebäude an der Ecke Friedrich-Ebert-Allee und Lange Straße fast fertige Konturen an. Wie es scheint, steht es kurz vor dem Richtfest. Ich persönlich finde es richtig gut, dass die zwei großen Bäume davor erhalten wurden, die ersparen einem zur grünen Jahreszeit den Blick auf einen großen, weißen Kasten. Zumindest zum Teil.

POSAUNENCHOR IN DER KIRCHE

Große Freude herrschte bei rund 120 Besuchern, als an einem Sonntag im letzten Monat drei Posaunenchöre in der Heilig-Geist-Kirche in Deichhorst ein Konzert gaben. Interessierte Musiker, oder solche, die es werden wollen, dürfen sich gern unter der Telefonnummer 0176/20308757 oder der E-Mail-Adresse posaunenchor-delmenhorst@ewe.net melden, denn der Posaunenchor bietet eine kostenlose Ausbildung an. Sogar die Instrumente können gestellt werden.

NEUE TRIKOTS FÜR DIE KLEINEN

Es liegt in der biologischen Natur der Sache, dass die Kicker-Kids der 1. F-Jugend der JSG Delmenhorst (SV-Atlas) so nach und nach aus ihren Trikots wachsen. Da konnte der Fanclub „Blau Gelb Reloaded“ unter Federführung von Bert Drewes aushelfen. Zusammen mit einigen Sponsoren, darunter auch ehemalige SVA-Spieler, sorgte er dafür, dass die kleinen Kicker neue Trikots aus dem Fachgeschäft Intersport-Strudthoff bekamen.

ACHTUNG: ICH KOMME!

Darf ich vorstellen: mein neues „Papamobil“ und ich, damit ich auch ohne Auto schnell zu meinen Citytalkterminen komme.

Verlosung

Massagen – von klassisch bis exotisch: Gönnen Sie sich mal eine Auszeit und genießen Sie Ihr ganz persönliches Verwöhnprogramm mit Ihrem hochwertigen Lieblings-Massageöl. Wer auch mal ein solch herrlich entspannendes Erlebnis genießen möchte: Deldorado verlost in Kooperation mit der GraftTherme eine Aromaöl-Ganzkörpermassage (50 Minuten) in der GraftTherme im Wert von 55 Euro. Einfach bis zum 31. März 2020 eine E-Mail mit dem Betreff „Massage in der GraftTherme“ mit Name, Anschrift und Telefonnummer senden an verlosung@borgmeier.de.

Wir werden die Informationen nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

In Delmenhorst ist Markus Weise bekannt wie ein bunter Hund. Und bunt ist auch sein Repertoire an Tätigkeiten, mit denen er sein Geld verdient. Vom gelernten Tischler wechselte er zum Lehrerberuf, den er noch ausübt, und landete bei seiner Leidenschaft: Comedy. Wie wird man überhaupt Komiker?

Vom Lehrer zum *(Klassen-)* CLOWN

MULTITALENT MARKUS WEISE ÜBER SEINEN WEG ZUM KOMIKER

Er probierte viel aus, doch die Bühne ließ ihn nie los: Multitalent Markus Weise.

Er träumte davon, Schauspieler zu werden. Doch die Ausbildung dafür war ihm zu teuer. So studierte er nach dem Abitur vergeblich zwei Semester Holzingenieurwesen. Da war er 21 Jahre alt. „Mathe war nicht meins“, erklärt er. Er suchte nach einer Lösung, Pädagogik und Holz miteinander zu verbinden, und so kam ihm die Idee: Berufsschullehrer! Inzwischen ist Markus Weise (37) in Delmenhorst erfolgreich als Komödiant und Moderator, unter anderem auch für den Comedy Club. Doch nach wie vor arbeitet er als Lehrer. Komische Figuren zu entwickeln und als Clown die Menschen zu belustigen bereitet dem Multitalent Freude. Doch bis Weise seine Berufung professionell ausleben konnte, vergingen viele Jahre. Als er 13 war, begann er beim „Clownstheater“ in der Villa mitzuwirken. Markus Weise zeigte viel Eigeninitiative. So begann er mit dem Parodieren von Stimmen. „Ich parodierte Helmut Kohl. Mit 16 Jahren holte mich dann jemand vom Offenen Kanal Bremen in die eine oder andere Radiosendung“, sagt Markus Weise. Doch da er zu dem Zeitpunkt noch minderjährig war, habe er kein Geld für seine Parodien bekommen.

Markus Weise als Kursleiter, Komiker oder Theaterregisseur

„Am 13.12.2012 bekam ich von meinem ‚Clownspapa‘ Dieter Bartels die E-Mail, dass ich einen Platz im Clownsseminar habe“, erinnert sich Weise. Jedes Wochenende fuhr er parallel zu seinem Lehrerjob zu dem Seminar, weil ihn sein Wunsch, als Komiker zu arbeiten, nicht los ließ. Gleichzeitig führte er Regie bei Theaterstücken am Niederdeutschen Theater. „Der Markt ist aber zu voll für Clowns“, weiß Markus Weise. Er habe gelernt, seine Menschenkenntnis bei seinen Auftritten auf Familienfeiern zu verbessern. „Man kommt in die Gesellschaft rein und muss sofort wirken. Es benötigt ein gutes Timing. Welche Witze kommen wann bei den Gästen an?“, erklärt der Komiker. Im März 2017 entdeckte er einen Facebook-Beitrag, den sein Freund Christian Kühn geteilt hatte, ein Castingaufruf eines Bremer Regisseurs: „Scharfe Brise sucht Schauspieler“. „Ich habe mich dort beworben und ihnen gefiel, dass ich den Weltrekord im Witzeerzählen hielt“, erzählt der Komiker. Sie wollten Markus Weise, doch er hatte Bedenken. „Ich bin Lehrer, das könnte schwierig werden“, befürchtete Weise. Seit 2017 lebt er seinen Traum, als Komödiant, Schauspieler und Theaterregisseur zu arbeiten. Im Fortbildungskurs „Humor im Berufsalltag“ hat Markus Weise zudem eine leitende Position und er schreibt Komödien. „Das Theater hat bei mir inzwischen eine größere Bedeutung“, gibt er zu. Dennoch möchte er seinen Lehrerberuf nicht aufgeben und unterrichtet noch in Teilzeit. „Ich habe ein Spielbein und ein Standbein. Das Spielbein ist das Theater und das Standbein der Lehrerberuf“, sagt Markus Weise. Aber sich nur auf das Theater und sein Comedy-Programm zu konzentrieren, möchte er nicht. Er habe Angst, dass der Druck zu groß werden könnte und ihm die Freude daran verloren ginge.

Entwurf, Herstellung und Montage *aus einer Hand*

Das Talent wurde Andreas Jahn sozusagen in die Wiege gelegt. Als Steinmetz in zweiter Generation werkelte er schon mit sechs Jahren im benachbarten Betrieb, in dem sein Vater angestellt war. Mittlerweile blickt Andreas Jahn auf 30 Jahre Berufserfahrung zurück. 2010 machte er sich zunächst in Bremen selbstständig. Mitte 2016 ist er dann nach Delmenhorst gekommen. Hier bietet er Kunden einen ganz besonderen Service. Mit Jahn Naturstein haben diese die Möglichkeit, Rohmaterialien direkt beim Großhändler zu sichten. „Bestellt man Natursteinplatten hingegen im Internet, erhält man farblich oft etwas völlig anderes.“ Zudem sind die Auswahlmöglichkeiten bei Jahn Naturstein erheblich größer. Die Firma bietet alles, was es an Natursteinen gibt. Ein weiterer wichtiger Unterschied zu Internet und Baumarkt ist die hochwertige Qualität. „Ich weise die Kunden immer darauf hin, dass zwar mit handelsüblichen Platten aus dem Baumarkt gearbeitet werden kann, diese aber keine lange Lebensdauer haben.“ Nicht umsonst lautet Andreas Jahns Motto: „Sie haben ihren Geschmack, ich liefere die Qualität.“ Und gute Qualität spricht sich bekanntlich herum. Auch wenn sich Jahn Naturstein vornehmlich an Privatkunden richtet, hat die Stadt Bremen letztes Jahr das Denkmal am Bremer Busbahnhof Huckelriede in Auftrag gegeben, das der Bremer Opfer des Gladbecker Geiseldramas gedenkt.

Unsere Leistungen:

- Fensterbänke
- Treppen
- Bodenbeläge
- Küchenarbeitsplatten
- Waschtische
- Sonderanfertigungen
- Steinsägearbeiten

Werkstatt und Lager
Am Donneresch 5 ▪ 27751 Delmenhorst ▪ Werkstattbesuch nach tel. Vereinbarung
Telefon: 01522 91 99 989 ▪ Fax: 04241-59 20 871 ▪ Web: www.jahn-naturstein.de

Anzeige

JAHN NATURSTEIN

Andreas Jahn ist ausgebildeter Steinmetz mit 30 Jahren Berufserfahrung. In seiner Werkstatt Am Donneresch 5 erledigt er mit seiner firmeneigenen Brückensäge alle Stein- und Fliesensägearbeiten selbst. Ob Fensterbänke, Treppen, Bodenbeläge oder Sonderanfertigungen, seinen Kunden bietet er qualitativ hochwertige Natursteinarbeiten für Haus und Hof.

PRESTIGE CUT BY MEL

Make-up-Abend mit Freundinnen

Zu einem attraktiven Haarschnitt kann der Friseursalon Prestige Cut by Mel in der Schönemoorer Landstraße 23 in Ganderkesee-Heide ebenso verhelfen wie zu einem ansprechenden Make-up. Ein Beauty-Abend mit Freundinnen gehört ebenfalls zum Angebot.

Der Friseursalon Prestige Cut by Mel lädt dazu ein, gemeinsam mit Freundinnen einen etwa dreistündigen Make-up-Abend zu verbringen. Bei sechs Personen liegt die maximale Teilnehmerzahl. Terminabsprachen sind individuell möglich, für die Teilnahme am Beauty-Abend beträgt der Preis 25 Euro pro Person. Das Mitmachen ist beim Make-up-Workshop ausdrücklich erwünscht. Alle Arbeitsmaterialien werden gestellt. Ein Gläschen Sekt und kleine Snacks werden den Gästen ebenso gereicht wie ein kleines Gastgeschenk. Weitere Übungsabende, zum Beispiel zu Styling oder Hochsteckfrisuren, sind ebenfalls buchbar.

DIE SCHNEIDERWERKSTATT IN DER OLDENBURGER STRASSE

Professionell mit Nadel und Faden

Seit 2010 bietet die Schneiderwerkstatt in der Oldenburger Straße 76 hochwertige Handwerkskunst an. Ob Änderungsarbeiten an Stoffen oder an Kleidungsstücken, Inhaberin Kirsten Bunge überzeugt mit fachgerechter Arbeit, zuvorkommender Bedienung und einem Reparatur- und Bügelservice.

Mit ihrem Standort in der Oldenburger Straße 76 ist die Schneiderwerkstatt seit 2010 auf Änderungen von Stoffen und Bekleidungen spezialisiert. Firmen und Privatpersonen können Kleidungsänderungen, Lederarbeiten, schnelle Reparaturen und den Bügelservice bei Kirsten Bunge und ihren Mitarbeitern in Anspruch nehmen. Hierbei werden die Kunden stets zuvorkommend bedient. Zuverlässig und fachgerecht stellt die Schneiderei auf Wunsch auch Sonderanfertigungen her, bei der die Kunden stets auf die hochwertige Handwerkskunst der Schneiderwerkstatt zählen können.

DIE SCHNEIDERWERKSTATT®
KIRSTEN BUNGE

Schneiderarbeiten
Änderungen • Lederarbeiten
kompetent • schnell • zuverlässig
Oldenburger Straße 76
27753 Delmenhorst
Telefon: 04221 - 83776
Öffnungszeiten:
Mo. – Mi. 9:30 – 18 Uhr
Do. 9:30 – 16 Uhr
Fr. 9:30 – 14 Uhr
www.die-schneiderwerkstatt.com

NTD ZEIGT KOMÖDIE VON STEFAN VÖGELS

„Allens för Mama“

Ende März bringt das Niederdeutsche Theater Delmenhorst (NTD) Stefan Vögels „Allens för Mama“ auf die Bühne ins „Kleine Haus“. Mit der Komödie kommt das Publikum in einen ganz besonderen Genuss, wird sie doch im Bereich Niederdeutscher Bühnenbund Niedersachsen und Bremen erstmalig aufgeführt.

Um Geld zu erpressen, entführen die drei ebenso chaotischen wie liebenswerten Brüder Leo, Herbert und Wölfi die schwerreiche Industrielle Konstanze Papenburg. Der Grund: Die Mutter der drei mittellosen jungen Männer hatte jahrzehntelang redlich in Frau Papenburgs Unternehmen gearbeitet, bis sie von heute auf morgen mittels juristischer Tricks entlassen und aus der langjährigen Firmenwohnung geschmissen worden war. Gewaltsam wollen die Brüder das Recht nun selbst in die Hand nehmen. Doch sie haben die Rechnung ohne die resolute Konstanze gemacht. Die erweist sich als überaus nervtötende und wehrhafte Geisel. Und auch die Erpressung verläuft nicht ganz so reibungslos wie erhofft, denn Konstanzes Sohn Christian, der letzte der Papenburgs, macht absolut keine Anstalten, für seine „Alte“ zu zahlen. Ob die Brüder dennoch Erfolg haben, erfährt das Publikum ab dem 21. März, wenn „Allens för Mama“ im Kleinen Haus Premiere feiert. Zum Ensemble gehören Birgit Schütte, Markus Flügger, Heiko Petershagen, Andreas Giehoff und Niklas Müller. Karten gibt es ab sofort bei der Konzert-und Theaterdirektion unter der Telefonnummer 04221 16565. *Hier sind auch die Tickets für die beiden Zusatzvorstellungen von „Ein Festival der Liebe“ erhältlich. Die bunte Musikrevue der 70er Jahre wird wegen des großen Erfolges am 9. und am 16. Mai jeweils um 20 Uhr noch einmal im Kleinen Haus aufgeführt.*

KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG DISKUTIERT IM HOTEL GOLDENSTEDT

Auf Wunsch der Bürger diskutierte die Konrad-Adenauer-Stiftung im Hotel Goldenstedt über die Chancen und Herausforderungen Delmenhorsts als Mittelstadt in der Metropolregion Nordwest.

Staatssekretär a. D. Hans-Joachim Gottschalk aus Wilhelmshaven

Grundsätzlich profitiert die kreisfreie Stadt Delmenhorst von der günstigen Lage zwischen den unmittelbar benachbarten Oberzentren Oldenburg und Bremen. Insbesondere zur Hansestadt bestehen enge Verflechtungen in Bezug auf das Arbeitsplatz-, Einzelhandels- sowie Kultur- und Freizeitangebot. Die Autobahnen 1 und 28, die B 75 und der überregionale ICE- und IC-Verkehr Bremen-Oldenburg gewähren zudem gute Verkehrsverbindungen. Trotzdem sind die Wirtschaftsdaten Delmenhorsts im niedersächsischen Vergleich unterdurchschnittlich. Außerdem liegt die Arbeitslosenquote deutlich über dem niedersächsischen Durchschnitt und der Anteil der älteren Bewohner an der Gesamtbevölkerung nimmt seit Jahren kontinuierlich zu – der demografische Wandel ist auch in Delmenhorst zu beobachten.

„Die Braut muss sich selbst schmücken"

Ideen für eine positive Zukunft

Um nun über die Chancen, aber auch Herausforderungen Delmenhorsts als Mittelstadt in der Metropolregion Nordwest zu sprechen, lud die Konrad-Adenauer-Stiftung am 29. Januar zu einer Diskussionsrunde ein. Unter der Fragestellung „Mittelstädte im Trend?" wollte die Stiftung mit der Veranstaltung im Rahmen des Projektes „Gemeinsam.Demokratie.Gestalten." Ideen für die Zukunft einholen und ausloten, welche Weichen für eine positive Entwicklung gestellt werden müssen. Neben zahlreichen Bürgern der Stadt, die die Diskussion mitgestalten konnten, begrüßte Manuel Ley im Hotel Goldenstedt dazu Hans-Joachim Gottschalk (Staatssekretär a. D.), Dr. Anna Meincke (Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten e.V.) und Bernd Oetken (inkoop Verbrauchermärkte GmbH). Oetken war für den kurzfristig erkrankten Piet Tönjes (J. H. Tönnjes GmbH) eingesprungen, die Moderation übernahm Stephan Siefken (CDU-Kreisverband Wesermarsch).

Entwicklungen der Stadt

Als „Fluch und Segen zugleich" beschrieb zunächst Ley Delmenhorsts Situation zwischen Bremen und Oldenburg. Er ist Sonderprojektreferent von „Gemeinsam.Demokratie.Gestalten." und erklärte: „Wir möchten mit den Menschen vor Ort in den Dialog kommen über Themen, die sie bewegen."

Erinnerte an die Erwartungshaltung der Bürger: Bernd Oetken

Neben einer Vielzahl analoger und digitaler Maßnahmen ist ein wichtiger Teil des Gesamtprojektes das Info-Mobil „Adenauer on Tour". Dieser Bus machte im vergangenen Oktober auch halt in der Delmenhorster Innenstadt. „Es gab sehr viele tolle Gespräche", berichtete Ley. „Dabei wurden wir dazu aufgefordert, einen offenen Bürgerdialog mit kompetenten Referenten zu führen." Anschließend ging Dr. Anna Meincke in ihrem Impulsreferat detaillierter auf die unterdurchschnittliche Wirtschaftsleistung und die finanzielle Entwicklung ein. Positiv hob sie hervor, dass die Einnahmen der Stadt stabil bleiben, während die Schulden je Einwohner zurückgehen. Auch die relativ gute Gesundheitsversorgung und die sehr gute Krankenhausausstattung seien ein Standortvorteil. Dafür gebe es bei der Kinderbetreuung großen Nachholbedarf. „Die Quote ist nicht gut und der Zubau nicht ausreichend". Hingegen sieht sie den negativen Pendlersaldo – d. h., dass regelmäßig mehr Delmenhorster ihren Wohnort für die Arbeit verlassen, als Menschen aus der umliegenden Region für ihren Arbeitsplatz in die Stadt kommen – als Chance, „da hier die Einkommenssteuer gezahlt wird." Zudem sei das Bauland in Delmenhorst attraktiv und deutlich günstiger als in Bremen und Oldenburg. Ihrer Einschätzung nach müsse die Stadt vor allem die „super Infrastruktur viel mehr vermarkten". Laut der Geschäftsführerin der Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten sind genug Potenziale vorhanden und jede Stadt hat eine Chance. „Aber nur gemeinsam", schränkte sie ein. Wichtig sei es vor allem, die positiven Entwicklungen der Stadt nach außen zu tragen. So führte sie etwa das Max-Planck-Gymnasium an, das inzwischen sogar Vollmitglied im MINT-EC ist – einem nationalen Excellence-Netzwerk von Schulen mit Sekundarstufe II und ausgeprägtem Profil in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. „Das ist für Delmenhorst ein Aushängeschild in Deutschland, aber niemand weiß es."

Die „super Infrastruktur" sollte Delmenhorst viel mehr vermarkten, meinte Dr. Anna Meincke.

An einem Strang ziehen

In der darauffolgenden Diskussion bestätigte Einzelhändler Oetken die relativ günstigen Lebenshaltungskosten in Delmenhorst. Er vermisse in der Stadt aber einen gewissen Wohlfühlfaktor, der sich für Familien primär durch geeignete Wohngebiete sowie entsprechende Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für die Kinder einstelle. Beides müsse daher entsprechend entwickelt werden. „Daran müssen Politik und Verwaltung stringenter arbeiten." Der inkoop-Geschäftsführer nannte als positives Beispiel die Entwicklung der Innenstadt in den letzten fünf Jahren, die sich „peu à peu verbessert hat". Mit Blick auf die Stadt-Verantwortlichen merkte er dabei an, dass bei vielen Themen zu lange diskutiert und scheinbar nicht an einem Strang gezogen werde. „Die Leute erwarten aber, dass es in eine Richtung geht", hielt er unter Beifall fest. Insgesamt sei es wichtig, die Attraktivität der Stadt für Bürger und Unternehmen zu steigern und das Image zu verbessern. Entsprechend stand auch die Frage im Raum, ob überregionale oder sogar deutschlandweite Werbung eine lohnende Maßnahme für Delmenhorst darstellen könne. „Die Braut muss sich selbst schmücken", zeigte sich Hans-Joachim Gottschalk überzeugt. Der Staatssekretär a. D. aus Wilhelmshaven betonte zudem, dass unter Berücksichtigung der besonderen Herausforderungen Delmenhorsts der Bund und das Land durchaus helfen könnten und auch müssten. Doch selbst wenn seiner Meinung nach ein Anspruch auf „Solidarität wie seinerzeit im Osten der Republik" besteht, sollten sich die Bürger dennoch selbst für den Standort stark machen. „Wenn alle Delmenhorster die Vorteile erst einmal selbst fühlen, sie nach außen tragen und zum Testimonial dieser Stadt werden, dann kommt die Werbung automatisch."

Sonderprojektreferent Manuel Ley von der Konrad-Adenauer-Stiftung

HWK: KÜNSTLICHE INTELLIGENZ – POTENZIAL, ETHIK & AKZEPTANZ

In Stanley Kubricks Science-Fiction-Klassiker „2001: Odyssee im Weltraum“ steuert der mit künstlicher Intelligenz (KI) ausgestattete Supercomputer HAL 9000 das Raumschiff Discovery One autonom auf seiner Reise zum Jupiter. Ganz so weit sind wir 2020 noch nicht. Im Augenblick wird noch fleißig an selbstfahrenden Autos gebastelt. Doch auch diese sind mit KIs ausgestattet. Zwar geht Prof. Dr. Gordon Pipa von der Universität Osnabrück nicht davon aus, dass diese, wie HAL, die Herrschaft über die Menschheit übernehmen wollen. Dennoch stellen sich einige ethische Fragen.

Imitation menschlichen Verhaltens

Woran erkennt man eigentlich, dass ein Computer intelligent ist? Diese Frage stellte sich 1950 der britische Logiker und Mathematiker Alan Turing und entwickelte den sogenannten Turing-Test. Hierbei befragt ein Mensch über Tastatur und Bildschirm zwei ihm unbekannte Gesprächspartner, zu denen er weder Hör- noch Sichtkontakt hat. Kann er am Ende nicht bestimmt sagen, bei welchem der Gesprächspartner es sich um einen Menschen und bei welchem es sich um eine Maschine handelt, hat die Maschine ein dem Menschen ebenbürtiges Denkvermögen. Sie gilt als intelligent.

Denken in Kategorien

„Es gibt aber nur wenige wirklich intelligente Maschinen“, sagt Prof. Dr. Gordon Pipa vom Institute of Cognitive Science der Universität Osnabrück. Vielmehr basierten KI auf Maschinen, die menschliches Verhalten imitieren. Der Nachteil: „Manchmal ist im Detail nicht verständlich, was KI tun und warum sie es tun.“ Man denke dabei zum Beispiel an die beiden tödlichen Unfälle im Mai 2016 und im März 2019, bei denen ein Tesla unter einen Lkw raste. Um zu verstehen, wie es dazu kommen konnte, müsse man laut Dr. Pipa erst einmal wissen, dass eine Maschine in Kategorien lernt. Anhand von Bildern erarbeitet das System mithilfe von mathematischen Funktionen Merkmale, mit denen es Gegenstände kategorisieren kann. Und beim Tesla? „Da hat die KI noch nicht gelernt, dass Schilder keine Reifen haben.“ Sprich: Der Autopilot konnte ein Schild von einem Lkw nicht von einem wirklichen Lkw unterscheiden.

Trolley-Problem im Gepäck

„Es ist ein Problem, wenn wir nicht sicherstellen, dass Maschinen in den gleichen Kategorien wie Menschen denken. Denn dann können wir nicht sagen, wie sie sich verhalten werden.“ Nun sind aber gerade autonome Autos Teil einer komplexen und zufälligen Umgebung. Um möglichst vielen Menschen zu zeigen, welche ethischen Fragestellungen das mit sich bringen sollte, hat das Institute of Cognitive Science vier Monate lang auf dem Ausstellungs- und Wissenschaftsschiff MS Wissenschaft ganz Deutschland bereist. Mit an Bord: der Moral/Ethical Trolley-Test, bei dem ein Autofahrer in einer virtuellen Realität vor ein Dilemma gestellt wird. Lenkt er seinen Wagen in eine Menschenmenge oder entscheidet er sich stattdessen dafür, nur einen Menschen zu überfahren?

In einem virtuellen Trolley-Test wurden Autofahrer vor ein Dilemma gestellt. (Symbolbild)

Insgesamt 40.000 Menschen nahmen am Test teil. „In 91,2 Prozent der Situationen konnte die künstliche Intelligenz perfekt vorhersagen, wie sich der Fahrer entscheiden würde.“ Grundlage für die Vorhersagen waren Faktoren wie Geschlecht und Alter von Autofahrer und potenziellen Opfern.

Gesellschaftlicher Diskussionsbedarf

Bleiben noch 8,8 Prozent, in denen der Autopilot anders entschieden hätte. Hierdurch ergibt sich die Frage, ob man tatsächlich einer Maschine die Entscheidungskontrolle überlassen sollte, oder ob es Vorgaben und Regeln geben muss, die ins System implementiert werden. Bei einem Produkt wie Tesla, das über die Landesgrenzen hinaus verkauft werden soll, sicherlich schwierig. Während es in der westlichen Kultur immer noch „Frauen und Kinder zuerst“ heißt, wird in asiatischen Ländern das Leben eines alten Menschen höher gewertet. Überlässt man die Entscheidungen dem Zufall? Soll jeder Fahrer für sich die Präferenzen bestimmen können? Oder soll es Vorgaben von einer Art UNO für KI geben? Dr. Gordon Pipa sieht erheblichen Diskussionsbedarf in der Gesellschaft: „Sonst haben wir bald selbstfahrende Autos, die machen das irgendwie, aber nicht so, wie wir es wollen.“

Prof. Dr. Gordon Pipa sieht bei KIs von autonomen Autos noch Diskussionsbedarf.

KURS DER PSYCHOLOGISCHEN BERATUNGSSTELLE UNTERSTÜTZT FAMILIEN IN KONFLIKTSITUATIONEN

Wenn eine Liebesbeziehung auseinanderbricht, belastet die neue Situation nicht nur die ehemaligen Verliebten, sondern mitunter auch involvierte Kinder. Die Unwissenheit über den künftigen Wohnsitz und womöglich auch der Konflikt zwischen den Eltern fordern viel Kraft von den Kindern. Die Psychologische Beratungsstelle der Stadt Delmenhorst unterstützt Kinder in einem kostenlosen Kurs bei dem Umgang und der Verarbeitung der elterlichen Trennung.

Kindern eine elterliche Trennung erleichtern

Kinder leiden unter der Trennung ihrer Eltern und müssen lernen, mit der neuen Situation umzugehen.

Kinder und Jugendliche erleben die Trennung oder Scheidung ihrer Eltern häufig als Belastung und Bedrohung. „Kinder brauchen oft Klarheit an Informationen. Wo lebe ich? Wie oft sehe ich Mama oder Papa?“, erklärt Andreas Höhn, Diplom-Psychologe und Leiter der Psychologischen Beratungsstelle der Stadt Delmenhorst. In der „Kindergruppe bei Trennung und Scheidung“ lernen Kinder zwischen 8 und 13 Jahren, mit ihren Gefühlen umzugehen und die Trennung oder Scheidung ihrer Eltern zu verarbeiten. „Erst mal ist eine Trennung ein Problem für die Kinder“, stellt der Diplom-Psychologe fest. Kommt dann auch noch ein Konflikt zwischen den Eltern hinzu, leiden sie zusätzlich darunter. „Die Eltern hatten ein gemeinsames Haus und dann flammt der Konflikt auf. Man merkt den Kindern dann an, dass da was war“, weiß Höhn. In der Kindergruppe werden diese Situationen besprochen. Zwei pädagogische Honorarkräfte leiten diese Gruppe.

Die eigenen Gefühle kennenlernen

Zum Einstieg malen die Kinder ihre familiäre Situation in der Gruppe auf. Wer lebt mit wem und wo ist vielleicht ein neuer Partner dazugekommen? Sie bekommen Hilfestellung im Umgang mit ihren eigenen Gefühlen, wie Ärger, Wut, Enttäuschung und Trauer. In einem Rollenspiel ahmen die Kinder die familiäre Situation nach, um die Trennung verarbeiten zu können. „Konflikte sind normal. Wir zeigen den Kindern, dass die Eltern sich auch mal streiten dürfen“, erklärt er. Doch der Wunsch fast aller Kinder sei es, dass die Eltern wieder zueinanderfinden. „Wir schreiben in der Gruppe die Wünsche auf und diese werden dann symbolisch mit einem Schiff auf den Weg gebracht, um sie zu verabschieden“, verrät er. So wird den Kindern die Trennung erleichtert und die Realität nähergebracht.

Kinder verarbeiten unter Gleichgesinnten die Trennung

Die Kinder sollen in einem „Schonraum“ über ihre Gefühle sprechen können, verrät Andreas Höhn. „Es ist wichtig, Kinder zu stärken, denn der Loyalitätskonflikt ist groß. Sie müssen lernen, dass alle Gefühle okay sind. Bei doofen Gefühlen, wie Trauer oder Wut, soll die Wertung herausgenommen werden. Oft geht eine Trennung schnell und die Kinder müssen schlucken und das mitmachen“, erklärt der Leiter der Psychologischen Beratungsstelle. In der Gruppe lernen die Kinder spielerisch, mit der Trennungssituation umzugehen. „Die Kinder unterhalten sich untereinander über die Trennung ihrer Eltern. Einige sind da auch zurückhaltender“, so Höhn. Doch es sei wichtig, dass die Kinder ihre Gefühle zeigen dürften. „Das müssen die Eltern dann aushalten, auch wenn die Trennung für sie ebenfalls ein Ausnahmezustand ist“, weiß Höhn.

Leiter der Psychologischen Beratungsstelle in Delmenhorst, Andreas Höhn, informiert Familien in Trennungssituationen über Hilfsangebote für Kinder, aber auch für Eltern.

DER DELDORATGEBER

Nur ein GESUNDER RÜCKEN kann ENTZÜCKEN

Jedes Jahr wird in Deutschland am Tag der Rückengesundheit (15. März) mit bundesweiten Veranstaltungen dazu aufgerufen, Rückenschmerzen aktiv vorzubeugen. 2020 steht der Aktionstag unter dem Motto „Achtsam durch den Tag – Rückenbelastungen gesund meistern!“ Wir informieren darüber, was sich hinter dem Motto verbirgt und wie man es umsetzen kann.

TAG DER RÜCKENGESUNDHEIT: IM ZEICHEN DER ACHTSAMKEIT

Ein gesunder Rücken bedarf regelmäßiger Bewegung.

Das diesjährige vom Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) e. V. ausgewählte Motto der Achtsamkeit kommt nicht von ungefähr. Ihm liegt eine zweieinhalbtausendjährige Geschichte zugrunde. Dabei geht es darum, die eigene Körperwahrnehmung zu verbessern, seine körperlichen und psychischen Belastungsgrenzen zu kennen, stets auf die Körperhaltung zu achten und regelmäßig körperlich aktiv zu sein. Kurz: Achtet man auf seinen Körper, führt man ein gesünderes Leben. Der Ansatz der Achtsamkeit kann aber noch viel mehr, verbergen sich hinter ihm doch im Grunde genommen eine Schulung des Geistes und eine Methode zur Stressbewältigung.

Hilfen im Alltag

Hört sich komplex an, ist es auch. In Bezug auf die Rückengesundheit wird die Sache aber schon wieder etwas einfacher. Hier gibt es vom BdR e.V. konkrete Vorschläge und Anregungen, wie man achtsam mit seinem Rücken umgehen kann. Zum einen sind da Produkte und Konzepte, die unserem Rücken das Leben erheblich vereinfachen können. Hierzu gehören zum Beispiel ergonomische Bürostühle, höhenverstellbare Arbeitstische und Bewegung am Arbeitsplatz. In der Freizeit können hingegen Transporthilfen rückenschädigende Hebe-Trage-Belastungen reduzieren. Aber auch in den eigenen vier Wänden sollte man darauf achten, dass Bettsysteme und Polstermöbel rückenfreundlich sind.

Bewegung das A und O

Das wichtigste Mittel, um seinem Rücken die notwendige Achtsamkeit zukommen zu lassen, bleibt jedoch regelmäßige Bewegung. Hier gilt immer noch die alte Weisheit: „Wer rastet, der rostet.“ Um leistungsfähig zu sein und zu bleiben, müssen Muskeln, Knochen, Faszien und Gelenke regelmäßig belastet werden. Dabei gilt es die goldene Mitte zu finden, denn auch zu starke Belastung ist schädlich. Und hier kommt wieder die Achtsamkeit ins Spiel. Achten wir auf unseren Körper, zeigt er uns unsere Grenzen und Potenziale. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, kann sich auf der Suche nach der richtigen Sportart oder nach sinnvollen Rückenübungen in die professionellen Hände von Physiotherapeuten und Sportmedizinern begeben und hier lernen, was es bedeutet, achtsam mit seinem Rücken und Körper umzugehen. Weitere Informationen zum Tag der Rückengesundheit gibt es unter bdr-ev.de.

TIM RAMKE PHYSIOTHERAPEUT
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
ZVK
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
TIM RAMKE
NUTZHORNER STRASSE 61 • 27753 DELMENHORST
TEL.: 0 42 21 / 971 99 35 • FAX: 0 42 21 / 971 99 36

„Hab & Gut“ beginnt Verkauf

WOLLEPARKLADEN IN DER SCHWABENSTRASSE ERFINDET SICH NEU

Nach einer langen Pause, inklusive umfassender Renovierung, startet der Wolleparkladen in der Schwabenstraße 7 am Donnerstag, 5. März, mit dem Verkauf. Secondhand-Produkte in gutem Zustand und neue Waren sind dort einmal pro Woche zwischen 16 und 17.30 Uhr zum kleinen Preis zu erwerben. Außer dem Sortiment und dem Team wurde auch der Name von „Geben & Nehmen“ in „Hab & Gut – gebrauchte Haushaltswaren und mehr“ geändert.

„Wir wagen einen kompletten Neubeginn“, sagt Maria Ohlert, die stellvertretende Leiterin des Wolleparkladens. Dass sogar der Name dran glauben musste, begründet Ayse Hohmeyer, die Leiterin, so: „Das Geschäft soll nicht mit dem alten Laden in Verbindung gebracht werden. Am Ende war es dort nicht mehr schön.“ Eine zusätzliche Erklärung liefert Ohlert: „Der alte Name ‚Geben & Nehmen‘ war irreführend, denn es handelt sich nicht um einen Tauschladen.“ Geschenke werden nicht verteilt, sondern die Verkaufsangebote zu günstigen Preisen richten sich an eine Zielgruppe mit geringem Einkommen. Rund zwei Jahre war der Laden geschlossen, blieb ungefähr acht Monate ganz unangetastet, ehe mit der Renovierung losgelegt werden konnte. Fünf Ehrenamtliche leisteten den Großteil der Arbeit, wobei sie von Freunden, Verwandten und Bekannten unterstützt wurden.

Ein- und Ausgang wurden getrennt

Über den Verfügungsfonds der Stadt wurden neue Möbel beschafft und die Diakonie, immerhin Trägerin des Ladens, finanzierte einen neuen Fußboden für das Lager. Vinyl wurde dort verlegt, was laut Hohmeyer die anstrengendste Aufgabe war. Neue Lampen wurden befestigt und Holzregale, die zuvor im Laden standen, im Lager untergebracht. Außerdem wurde den Räumlichkeiten ein neuer Anstrich verpasst. Die vorher bunten Wände im Laden sind nun bewusst ganz in Weiß gehalten und mit weißem Mobiliar ausgestattet. Er soll Helligkeit, Sauberkeit und einen gewissen Wohlfühlfaktor ausstrahlen. „Man will den Kunden auch eine gewisse Wertigkeit vermitteln“, teilt Ohlert mit. Ferner besteht direkt über den Haupteingang des Wohnhauses an der Schwabenstraße 7 Zugang. Die Terrasse oder Veranda am Laden, die zuvor als Ein- und Ausgang diente, bildet nur noch den Ausgang.

Das Team um Leiterin Ayse Hohmeyer (r.) und Maria Ohlert verkauft im Wolleparkladen Gebrauchtes.

Verkauf und Warenannahme erfolgen an unterschiedlichen Tagen

Auf diese Weise soll das Gedränge von Kunden reduziert werden. Seit Anfang Februar ist jeden Montag von 16 bis 17.30 Uhr die Abgabe gut erhaltener und sauberer oder neuer Haushaltswaren und -textilien, intakter Kleinelektrogeräte, Dekoartikel, saisonaler Waren, Spielwaren für Kinder im Vorschulalter sowie Kuscheltiere möglich. Hingegen werden Bücher, Kleidung und Einzelteile von Geschirr nicht angenommen. Mit Beginn der Warenannahme besteht das Team aus neun Ehrenamtlichen. Mohamed Abousobeh, Issa Alkass, Usama Barakat, Birgit Delventhal, Ingrid Mahlstedt, Sylvia Schmidt und Charlotte Wöpse gehören noch dazu. Infolge des Verkaufsstarts am 5. März gehen immer donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr Waren über den Ladentisch. Nachfragen können telefonisch an das Nachbarschaftszentrum Wollepark unter (04221) 123983 gestellt werden.

Anzeige

SCHAUTAGE BEIM TOYOTA-AUTOHAUS ENGELBART

„Volle Hütte“ beschert VOLLES HAUS

Am 25. und 26. Januar fanden beim Toyota-Autohaus Engelbart Schautage unter dem Motto „Volle Hütte“ statt. Neben attraktiven Angeboten und Aktionen gab es ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie.

Der neue Toyota C-HR Hybrid mit neuer 2.0-Liter-Maschine stand im Zentrum des Interesses.

Während sich Papa Damian für die Autos interessierte, wirkte der kleine Jesse (2) etwas schüchtern.

An beiden Tagen herrschte reger Zulauf, zahlreiche Kunden und Interessenten fanden sich ein, um sich über die neueste Automobiltechnik zu informieren. Im Fokus stand der neue Toyota C-HR Hybrid, der dank eines neuen 2.0-Liter-Motors nun über einen noch fahraktiveren Antrieb verfügt. Doch auch die zahlreichen anderen Modelle stießen auf Interesse. Im Außenbereich war mit Bratwurst, Brezeln sowie kalten und heißen Getränken darüber hinaus großzügig für das leibliche Wohl gesorgt.

Hybridtechnik gab es auch im Toyota Yaris zu bestaunen.

Der Aygo ist in der Farbe Vulcanorot ein farbenfroher Eye-Catcher.

Der Bratwurststand im Außenbereich wurde sehr gut angenommen.

BEAUTY-TIPPS FÜR KÖRPER & SEELE

Winter ade

Wenn sich im März an Mandelbäumchen und Felsenbirnen die ersten Blüten zeigen und in der Graft die Krokusse aus dem Boden sprießen, steht der Frühling vor der Tür. Seltsamerweise fühlen sich viele Menschen gerade in der Zeit, in der die Natur langsam aus ihrem Winterschlaf erwacht, zunehmend müde und schlapp. Und auch Haut und Haare sehen nach den Strapazen des Winters alles andere als frisch und erholt aus. Hier einige Tipps, wie man der Frühjahrsmüdigkeit, spröden Haaren und fahlem Teint den Kampf ansagen kann.

Lässt sich die Sonne wieder öfter blicken und sorgt hier und da für leichte Temperaturanstiege, lässt die sogenannte Frühjahrsmüdigkeit nicht lange auf sich warten. Gründe, warum wir uns gerade kurz vor Frühlingsanfang schlapp fühlen, gibt es mehrere. Zum einen wird durch die fettreichere und vitaminärmere Ernährung in der kalten Jahreszeit der Speicher des Körpers heruntergefahren, sodass am Ende des Winters alle Körperreserven aufgebraucht sind. Zum anderen schläft der Mensch in den Monaten, in denen es früh dunkel und spät hell wird, durchschnittlich 20 bis 45 Minuten länger. Hormone und Stress tun ihr Übriges. Körper und Seele brauchen nun vor allem eines: viel Licht. Durch eine erhöhte Lichtzufuhr wird die Produktion von Vitamin D und Serotonin – auch bekannt als „Gute-Laune-Botenstoff" – angekurbelt.

Durch eine erhöhte Lichtzufuhr wird die Produktion von Vitamin D und Serotonin – dem „Gute-Laune-Botenstoff" – angekurbelt.

Mit Atemübungen, Meditation oder Yoga werden Körper und Seele in Einklang gebracht.

Aktivität und Entspannung

Eine Möglichkeit, sich die Extraportion Tageslicht zu holen, ist viel Bewegung an der frischen Luft. Ist der Arbeitsweg nicht allzu lang, kann er zum Beispiel mit dem Fahrrad bewältigt, die Pausen, wenn das Wetter mitspielt, nach draußen verlegt werden. Zusätzlich

Gegen Frühjahrsmüdigkeit hilft leichte und vitaminreiche Kost.

Prestige Cut by Mel
Haare auf den Punkt gebracht

Make-up-Abend mit deinen Freundinnen bei uns!

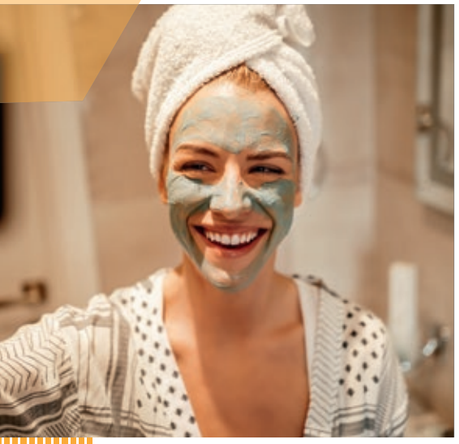
Schönemoorer Landstraße 23
27777 Ganderkesee
Tel.: 04221 - 5 90 76 05

ALCINA KOSMETIK

Saunabesuche wecken die Lebensgeister.

können Atemübungen im Freien, ausgedehnte Spaziergänge, Walking oder leichtes Joggen nach der Arbeit dabei helfen, wieder Schwung zu bekommen und Energie zu tanken. Bei der Ernährung ist es ratsam, auf vitaminreiche Nahrungsmittel zusetzen. Im Gegensatz zum Winter sollte leichte Kost auf dem Speiseplan stehen. Bei aller Aktivität ist es wichtig, zu lernen, am Ende des Tages die innere Ruhe zu finden. Das kann mit Musik, einem guten Buch, Yoga oder Meditation gelingen. Wer beim Abschalten etwas Unterstützung benötigt, dem sei ein entspannender Saunabesuch ans Herz gelegt. Bei einer anschließenden Massage werden die noch verbliebenen Anspannungen einfach aus dem Körper geknetet.

Gesichtspeelings können ganz einfach zu Hause hergestellt werden.



Glänzende Haarpracht, strahlender Teint

Sind die Lebensgeister erst einmal geweckt, geht es daran, Haut und Haar wieder auf Vordermann zu bringen. Hier können Saunabesuche, Massagen oder ein Besuch beim Kosmetiker ebenfalls Wunder bewirken. Aber auch zu Hause kann einiges getan werden. Mit Haaröl werden die durch Mützen und Schals spröde gewordenen, splissigen und stumpfen Haarspitzen wieder mit den nötigen Nährstoffen versorgt und erhalten ihren natürlichen Glanz zurück. Da Haare größtenteils aus dem Eiweißmolekül Keratin bestehen, spielt hier die Ernährung ebenfalls eine große Rolle. Eiweiß- und biotinreiche Lebensmittel sorgen für eine gesunde Haarpracht. Um die fahle Haut wieder in einem frischen Teint erstrahlen zu lassen, eignen sich vor allem Ganzkörperpeelings. Diese befreien die Haut von abgestorbenen Schuppen und lassen sie wieder atmen.

Um die Füße wieder fit für offenes Schuhwerk zu machen, lohnt sich eine professionelle Pediküre.

Von Kopf bis Fuß

Für die empfindlichere Gesichtspartie sollte jedoch ein spezielles Peeling verwendet werden. Aus Olivenöl und Zucker oder Salz lässt sich dieses ganz leicht zu Hause herstellen. Feuchtigkeitscremes und eine ausreichende Wasserzufuhr sorgen zusätzlich für eine gesunde und rosige Erscheinung. Gern übersehen, aber ebenso pflegebedürftig wie das Gesicht sind die Füße. Zwar kann das Finetuning, bestehend aus regelmäßiger Hornhautentfernung oder dem Lackieren der Fußnägel, in den eigenen vier Wänden durchgeführt werden, um sie aber wirklich wieder fit für offenes Schuhwerk zu machen, lohnt sich eine professionelle Pediküre. So ist man von Kopf bis Fuß bereit für den Frühling.

Die Suche nach dem *perfekten Moment*

Schon in seiner Jugendzeit hat sich Michael Winter für das Fotografieren begeistert. Mittlerweile ist er bei heimischen und auswärtigen Sportvereinen gefragter Sportfotograf. Zusammen mit seiner Lebensgefährtin Katrin Groneberg ist er ständig auf Achse, immer auf der Jagd nach dem perfekten Moment.

Für Michael Winter ist die Sportfotografie ein Hobby, in das er sehr viel Leidenschaft steckt. Geld nimmt er dafür nicht. „Ich mache das ehrenamtlich, weil ich persönlich der Meinung bin, dass man jüngere Leute viel mehr dazu animieren sollte, von Handy und Playstation wegzukommen und sich im Sport mehr zu betätigen." Seine Mission: die Sportbilder besonders verlockend aussehen zu lassen. „Dann kann man die Jugend vielleicht auch eher dazu bewegen, selbst aktiv werden." Alles hat damit angefangen, dass sich Winter vor einer Traumreise nach Oslo mit Lebensgefährtin Katrin Groneberg eine Spiegelreflexkamera zugelegt hat. Selbst begeisterter Sportfan, versuchte er zunächst bei Spielen seines Lieblingsvereins Werder Bremen zu fotografieren, hatte aber Probleme, an Karten zu kommen. Also schaute er sich nach einer Alternative um. Fündig wurde er beim Delmenhorster SV Atlas. „Die Leute fanden die Bilder, die ich dort gemacht habe, gut, deshalb bin ich erst mal SV-Atlas-Fotograf geworden", erzählt er.

Auf der Suche nach neuen Herausforderungen

„Dann haben wir uns in die Sache etwas hineingesteigert. Ich habe bald neben dem Fotografieren auch beim Aufbau geholfen. Katrin hat die Kasse gemacht, Wäsche gewaschen oder Sachen geflickt." Groneberg ergänzt: „Wir waren nicht nur bei den ersten, zweiten oder dritten Herren von SV Atlas immer mit dabei, sondern auch bei der Jugend, Mannschaftsehrungen in der Markthalle oder bei den Geburtstagen der Spieler. Irgendwann waren wir mehr auf dem Fußballplatz als zu Hause." Als es dann doch zu viel wurde, zogen sie die Notbremse. Glücklicherweise hatten Winter und Groneberg schon zu SV-Atlas-Zeiten Kontakte zur HSG Delmenhorst und anderen Sportvereinen geknüpft, denen die Fotografien Winters ebenfalls gefallen hatten. Winter: „Damals war es oft so, dass ich zuerst beim SV Atlas fotografiert habe und dann anschließend in die Turnhalle gegangen bin, um Fotos für die HSG zu machen."

Den Ruhemoment finden

Nach dem SV Atlas fingen die beiden an, sich nach Sportarten umzuschauen, die sie noch nicht abgelichtet hatten. Für Winter hat jede Sportart nicht nur beim Ausüben, sondern auch beim Fotografieren ihre eigenen Herausforderungen. „Ich spiele selbst Badminton. Da habe ich auch schon mal versucht, Fotos zu machen. Das ist gar nicht so einfach. Der Ball wird bei den hohen Geschwindigkeiten oft unscharf." Beim Badminton hat Winter dann gelernt, den richtigen Moment abzupassen – den Auslöser zu betätigen, bevor der Spieler den Ball schlägt. „Hierdurch hat man den Ball und den Spieler in einer einigermaßen ruhigen Phase." Genau diesen Moment zu finden, das beste Bild zu bekommen und die Situationen einzufangen, die eine besondere Wirkung haben, machen für ihn den Reiz an der Sportfotografie aus.

Michael Winter in seinem Element, am Rand eines Spielfeldes

Auch beim American Football in Oldenburg sind Winter und Groneberg oft anzutreffen.

Katrin Groneberg hält nach den emotionalen Momenten auf dem Spielfeld und in den Zuschauerrängen Ausschau.

Emotionen pur

Katrin Groneberg, die sich um alles Organisatorische kümmert und einspringt, wenn Winter selbst nicht fotografieren kann, haben es die Emotionen auf dem Spielfeld, aber auch auf den Zuschauerrängen angetan. Sie erinnert sich gern an ein Spiel der HSG, bei dem der Torhüter noch in der sechzigsten Minute einen 7-Meter abgewehrt hat. „Das war ein sehr reizvolles Spiel für mich." Neben Fußball, Handball und Badminton haben die beiden Fotografen aus Leidenschaft auch schon Baseball, American Football, Catchen, Eishockey und Reitsport fotografiert. Auch bei Werder hat es mittlerweile mehr als einmal geklappt. „Als nächstes würde ich gern Leichtathletik fotografieren. Beim Hürdenlauf entsteht nochmal eine besondere Optik", sag Winter und wirkt, als ob er das Bild schon vor seinem inneren Auge sehen könnte.

Nach der Niederlage des RW Hürriyet entstand dieses atmosphärische und emotionsgeladene Bild.

Bilder: Michael Winter, Katrin Groneberg

Ostern steht vor der Tür

Der Osterhase dürfte, wie von Rolf Zuckowski besungen, mittlerweile in seiner „Osterhasenmalerwerkstatt" voll zugange sein und fleißig Eier bemalen, damit am 12. und 13. April auch genug Material zum Verstecken bereitsteht. Zeit, sich selbst einmal Gedanken darüber zu machen, welche Vorbereitungen getroffen werden müssen, damit man dem traditionsreichen Fest entspannt entgegensehen kann.

Ostern ist das Fest, mit dem die Wiederauferstehung Jesu Christi gefeiert wird. Im Laufe der Zeit sind viele Traditionen entstanden, die von den Feierlichkeiten nicht mehr wegzudenken sind. Eier färben und suchen,

FRÜHZEITIGE PLANUNG GEGEN STRESS

Brote und Kuchen in Lammform sowie farbenfrohe Dekorationen machen das Fest besonders bei Kindern sehr beliebt. Damit nicht nur diese, sondern auch die Erwachsenen Freude an der Osterzeit haben, sollten die Vorbereitungen nicht allzu lange hinausgezögert werden.

Persönlicher Osterschmuck

Setzt man bei der Osterdekoration auf eine persönliche Note, bietet es sich an, Eier auszublasen und diese nach den eigenen Wünschen zu bemalen. Hiermit kann schon mehrere Wochen vor dem Osterfest begonnen werden. Gerade Kindern bereitet diese Bastelarbeit viel Spaß. So können regnerische März-Nachmittage dazu genutzt werden, die kleinen ovalen Kunstwerke anzufertigen. Weil ihre Schale dicker ist, eignen sich Eier von Hühnern aus der Freilandhaltung hierfür am besten. Die so gefertigten Ornamente können, gut gelagert, auch noch zukünftige Osterfeste schmücken oder als Erinnerungsstücke dienen. Vor dem Ausblasen sollten die Eier gründlich mit etwas Spülmittel und lauwarmem Wasser gereinigt werden, um Keimen keine Chance zu geben. Nach dem Ausblasen heißt es noch einmal gründlich auswaschen und trocknen, damit die Eier später nicht faulen oder anfangen zu riechen. Anschließend können sie nach Lust und Laune bepinselt oder beklebt und zum Beispiel an einen Osterstrauch gehängt werden.

Zu Ostern bieten viele Restaurants reichhaltige Buffets und Menüs an.

Frühlingshafter Glanz

Natürlich soll auch der Rest von Haus oder Wohnung in festlichem Glanz erstrahlen. Da Ostern im Frühling gefeiert wird, eignen sich hierfür schöne Blumen und frisches Grün besonders gut. Viele Gärtnereien bieten dazu eigens für Ostern angefertigte, liebevoll dekorierte Gestecke und Kränze sowie Pflanzen in österlichen Übertöpfen an. Letztere sind übrigens ein pfiffiges Versteck für Süßigkeiten. Apropos Ostereiersuche: Bei der Platzierung von Osternestern spielt vor allem das Alter der Kinder eine wichtige Rolle. Bei Kleinkindern sollten Eltern und Großeltern einfache Verstecke aussuchen, die sich nah am Boden oder auf Augenhöhe befinden. Bei größeren Kindern kann es gern auch etwas komplizierter sein oder die Eiersuche in eine Schnitzeljagd verwandelt werden. Ein Plan hilft dabei, sicherzustellen, dass auch alles gefunden wurde.

Rechtzeitige Reservierung

Auch über das Ostermenü sollte man sich rechtzeitig Gedanken machen. Kocht man selbst, muss der Osterbraten schon früh genug beim Metzger vorbestellt werden. Entscheidet man sich hingegen für den Osterschmaus in einem der Restaurants, die an den Ostertagen reichhaltige Buffets und Menüs anbieten, sollten Familien sich frühzeitig um die Tischreservierung kümmern, damit einem gemütlichen Osterfest nichts im Wege steht.

Blumen Kessler
Moderne Floristik & Friedhofsgärtnerei

- Blumensträuße & Pflanzarrangements
- Frostfeste Sandstein Dekoartikel
- Hochzeitsblumenschmuck
- Girlanden und Richtkronen
- Grabpflege, Neu- & Umgestaltung, Saison- und Kurzzeitpflege
- Dauergrabpflege über die Nordwestdeutsche Treuhandstelle
- Trauerfloristik

Tel. (04221) 82 336
Oldenburger Landstr. 28
www.blumen-kessler.de

Fax (04221) 86 629
27753 Delmenhorst
post@blumen-kessler.de

Mo.- Fr. 8 - 18.30 Uhr, Sa. 8 - 17 Uhr, So. 9.30 - 12.30 Uhr

In vielen Gärtnereien findet man österlich dekorierte Gestecke für Haus und Wohnung.

Immer einen Stop wert....
Restaurant * Cafe * Biergarten * Ankommen

genuss am fluss
Altes Amtshaus
Herrlichkeit 13 * 27793 Wildeshausen
Tel.: 04431 94 63 800
www.amtshaus-wildeshausen.com
www.facebook.com/AltesAmtshausWildeshausen

Alles für Dein kleines Paradies.
Schnupper doch einfach mal rein.

Blumen B. Bremermann GmbH

- Pflanzenhof
- moderne Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Grabpflege, Neu- u. Umgestaltung (alle Friedhöfe in Delmenhorst, Ganderkesee, Schönemoor, Bookholzberg und Hollen)
- Dauergrabpflege über die Nordwestdeutsche Treuhandstelle

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 08.00 – 18.30 Uhr
Samstag 08.00 – 17.00 Uhr
Sonntag 09.30 – 12.00 Uhr
Karfreitag und Ostersonntag 09.30 – 12.00 Uhr

Wildeshauser Straße 14 a · 27753 Delmenhorst
Tel.: 04221 82297 · www.blumen-bremermann.de

Markus Weise machte Kopfstand beim Comedy Club.

KOPFSTAND *für guten Humor*

Markus Weise ist jemand, der gern mal einen Spaß mitmacht. Als der Moderator des Comedy Clubs vor der Pause das obligatorische Facebook-Live-Video ankündigte, schlug jemand aus dem Publikum vor, er solle doch mal einen Kopfstand machen. Wenn ihn jemand festhielte, würde er auch mal einen Kopfstand machen, scherzte er. Allerdings hatte er nicht mit der Reaktionsschnelle von Hans Fecker gerechnet, einem treuen Stammgast des Comedy Clubs, der aufgrund seiner Bekanntheit schon von einigen Künstlern während ihres Auftritts als „Herr Fecker" angesprochen wurde. Herr Fecker jedenfalls ging unaufgefordert auf die Bühne, um Markus Weise beim Kopfstand zu assistieren. Der wiederum gab sich keine Blöße, ging darauf ein und moderierte für das Video im Kopfstand, gefilmt von der Divarena-Teamleiterin Veranstaltungen, Lisa-Marie Nistler.

48. COMEDY CLUB IN DER DIVARENA

Beim 48. Comedy Club – präsentiert vom Deldorado – in der Divarena ging es mal wieder gewohnt heiter zu. Dieses Mal mit dabei waren Lisa Feller, Freddy Farzadi sowie Peter Löhmann aus der Schweiz, der aber in Oldenburg geboren ist. Bei so viel guter Laune machte Markus Weise auch noch einen Kopfstand.

Peter Löhmann zeigt den Nasentrimmer

Den Start machte Peter Löhmann. Er ist in Oldenburg geboren, lebt aber in der Schweiz. „Ich bin ein Wirtschaftsflüchtling", sagt er. Auf die darauffolgenden Lacher aus dem Publikum entgegnete er: „Hier wird darüber gelacht, in der Schweiz nicht." Als Kind sei ihm aus gesundheitlichen Gründen seine Vorhaut wegoperiert worden. „Ich habe für meine Vorhaut eine Gitarre bekommen. Hätte ich gewusst, dass ich als Türkenjunge ein ganzes Fest bekommen würde, hätte ich mich nicht so billig abspeisen lassen." Löhmann forderte, Frauen sollten so bleiben, wie sie sind, und sich nicht falschen Schönheitsidealen unterwerfen. Anschließend nahm er die Probleme alternder Männer aufs Korn, so zum Beispiel das Phänomen der zunehmenden Körperbehaarung. Die Verwendung der wenig attraktiven Abhilfe, des Nasen- und Ohrenhaartrimmers, führte er dann auch gleich auf der Bühne vor.

Peter Löhmann witzelte über die Benutzung von Nasentrimmern.

Lisa Feller „kommt klar" – auch auf Holländisch

Lisa Feller, die am 26. März auch mit ihrem Soloprogramm „Ich komm' jetzt öfter!" in der Divarena zu sehen ist, zielte auf die Unterschiede zwischen Mann und Frau ab. „Wenn Frauen morgens in den Spiegel schauen, denken sie schon mal: Wie kommt denn Ozzy Osborne hier rein?" Männer hingegen hätten da ein viel größeres Selbstbewusstsein. Frauenzeitschriften hätten darüber hinaus Frauennamen wie Brigitte, Tina oder Barbara. Es gebe aber keine Zeitschrift für Männer, die etwa „Ulf" heiße oder „eine Modestrecke mit Jens Spahn" beinhalte. Einen Ausflug ins Niederländische gab es auch noch. Lisa Feller findet es niedlich, dass das von Arnold Schwarzenegger im Original im „Terminator" geäußerte „I'll be back" im Niederländischen „ik kom terüg" heiße. Eine etwas zweideutige Erfahrung hatte sie mal am Fahrkartenautomat in Amsterdam. Als ein freundlicher Bahnmitarbeiter sie fragte, ob er beim Ticketkauf helfen könne, sagte sie: „Ich komm klar", nicht wissend, dass „Ik kom klaar" im Niederländischen bedeutet, dass man den sexuellen Höhepunkt erreicht …

Freddy Farzadi trinkt mit „Albaner-Klaus"

Freddy Farzadi ist der Jurist unter den Comedians. Er hat ein Jurastudium erfolgreich abgeschlossen und eine Zulassung als Rechtsanwalt. Da er früher auf der Reeperbahn als Türsteher arbeitete, lernte er abends das Milieu der Leute kennen, die er tagsüber verteidigte, wie er erzählt. So habe er mal mit „Albaner-Klaus" gesoffen. „Bei jedem Tor ein Schnaps", sei das Motto gewesen. Nach Ende der Handballpartie habe Klaus total betrunken im Bad mit dem Duschkopf im Arm gestanden und gesagt: „Hör auf zu heulen". Zwischendurch haute Farzadi noch Gags raus wie: „Ich war ein dickes Kind. Ich hatte eine Gartenrutsche mit Fahrstuhl – und ein Dreirad mit Stützrädern." Wer Lust auf mehr Humor hat: Der 49. Comedy Club Delmenhorst findet am 5. März statt, dann mit Sven Bensmann, Osan Yaran und Horst Fyrguth. Sven Bensmann, bekannt als Sidekick der Kult-Comedy-Show Nightwash, hat eine Brille, einen gut ausgeprägten Bartwuchs und ist Mitte 20. Während andere in seinem Alter gerade ihr BWL-Studium beenden oder ihren beruflichen Aufstieg planen, steigt Sven mit seiner Gitarre in den nächsten Zug und steht abends auf den Comedy-Bühnen dieses Landes, um seinem Publikum seine Sicht auf unsere Welt näher zu bringen – mit viel Charme und dem Willen zur improvisierten Überraschung, halb gesprochen und halb gesungen.

Lisa Feller mag die niederländische Sprache.

Comedian und Anwalt in einer Person: Freddi Farzadi

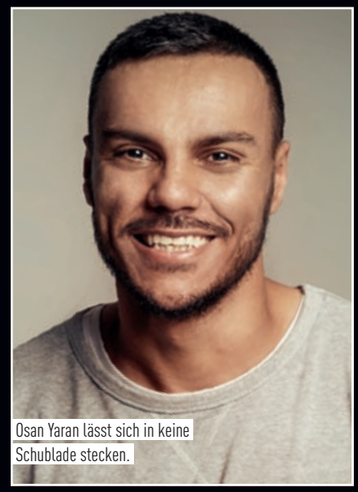
Horst Fyrguth und die Faulheit

Horst Fyrguth macht ein kabarettistisches Comedyprogramm über die witzigsten Aspekte der menschlichen Bequemlichkeit, nach dem Motto: Lieber chillen statt killen, lieber Übergewicht als Überstunden. Denn Wissenschaftler sind sich einig: Ohne Faulheit wäre das Rad nie erfunden worden, ohne Langeweile gäbe es keine Musik – und was wären wir heute ohne Helene Fischer? Horst Fyrguth besinnt sich auf diese menschlichen Urtriebe, denn auch der Steinzeitmensch wusste schon: Es geht auch ohne Immobilienmakler.

Osan Yaran passt in keine Schublade

„Schublade kaputt!" heißt das neue Stand-up-Programm von Osan Yaran: Ex-Lidl-Filialleiter, Ex-Ehemann, inzwischen mehrfach preisgekrönt und „The Next Big Thing unter Deutschlands Comedians", wie man aus den Reihen seiner Zuschauer hört. Mit „Schublade kaputt!" tourt der waschechte Berliner mit türkischen Wurzeln ab sofort durch seine geliebte Republik. Das Programm „Schublade kaputt!" ist ehrlich, authentisch und vielschichtig. Das Programm öffnet nicht nur Herzen, sondern auch Horizonte, und hinterlässt ein glückliches Publikum.

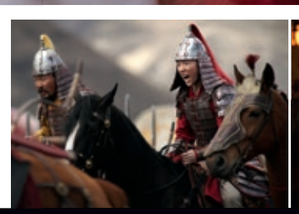
Horst Fyrguth stellt die Vorteile der Bequemlichkeit vor.

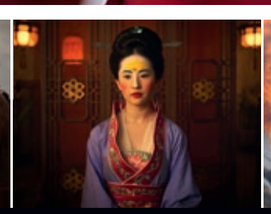

Osan Yaran lässt sich in keine Schublade stecken.

Sven Bensmann ist mit seiner Gitarre on Tour.

MULAN

Auch die chinesische Folklore-Heldin Mulan bekommt jetzt als vormalige Disney-Zeichentrickprotagonistin ein Gesicht aus Fleisch und Blut. Im männlich dominierten alten China verkleidet sie sich als Mann, um sich als Krieger(in) ausbilden zu lassen und gegen feindliche Invasoren zu kämpfen. Die Hauptrolle spielt dabei die Chinesin Yifei Liu, die schon 2009 in dem chinesischen Monumentalfilm „Mulan – Legende einer Kriegerin“ mitgewirkt hat, damals allerdings noch nicht in der Titelrolle. So weit, so politisch korrekt. Problematischer gestaltete sich die Suche nach einem Regisseur. Offenbar wollte sich einfach kein passender Asiate finden und um Diskriminierungsvorwürfen vorzubeugen, entschied sich Disney für die nächstbeste Minderheitengruppe in Hollywood: Frauen. Regisseurin Niki Caro stammt aus Neuseeland und kann mit „Whale Rider“ eine sehr gute, wenn auch nicht gerade aktuelle Referenz für diesen Frauenpower-Film vorweisen. Ob am Ende alles richtig gemacht wurde, zeigt sich Ende März im Kino.





Bundesstart: 26.03.

Regie: Niki Caro

Darsteller: Yifei Liu, Donnie Yen, Jet Li, Jason Scott Lee, Jimmy Wong

Bilder: Disney

Jadu

Das Titelbild im März ziert eine gebürtige Niedersächsin, die heute in Berlin Karriere macht: Jadu.

Ihre Kindheit und Jugend verbringt Jadu in Bad Essen im Landkreis Osnabrück. Lange hält sie es in der Provinz aber nicht aus. Sie bricht die Schule ab, versucht es mit einer Ausbildung in Osnabrück und zieht dann mit 19 nach Berlin. „Wenn man sich für Kunst und Musik interessiert, ist Berlin der totale Sehnsuchtsort, wo alles brodelt“, sagt Jadu. Inzwischen trägt sie selbst dazu bei, dass es brodelt.

KÄMPFERISCHE MUSIKERIN

Als Sängerin und Songschreiberin ist mit Jadu nicht zu spaßen, das macht schon der Titel ihres aktuellen Albums deutlich: „Nachricht vom Feind“. Und auch im Video ihrer neuen Single „Auf Drei“ herrscht alles andere als eine heile Welt. Die Botschaft ist klar: Das Leben ist ein Kampf.

LIVE MIT LINDEMANN

Vermutlich ist es auch ein Kampf, wenn man mit einem erfolgreichen Rapper wie Marteria verheiratet ist und dem Ehemann deutlich machen möchte, dass man ihm karrieremäßig die Stirn bieten kann. Zu diesem Zweck ist Jadu im Februar mit Rammsteinsänger Till Lindemann auf Tour gegangen. Der mag’s ja bekanntlich auch gerne martialisch.

MILITÄRISCHE ÄSTHETIK

„Ich habe mein bisheriges Leben überwiegend als Kampf empfunden“, erklärt Jadu. „Die Schule war ein Kampf, die Liebe sowieso, ich habe um Freundschaften gekämpft, um Anerkennung, um die Liebe meines Vaters, um Selbstakzeptanz und einiges mehr. Darüber habe ich ein Faible für militärische Ästhetik entwickelt.“

Bilder: Iann Johannes, Protain

Starporträt

Onward

Bundesstart: 05.03.

Kurz vor dem neuen Disney-Live-Action-Remake kommt auch ein neuer Disney-Pixar-Animationsfilm unter der Regie von Dan Scanlon („Die Monster Uni“) in die Kinos. In „Onward“ hat die moderne Welt der Fabelwesen durch den technologischen Fortschritt ihren Zauber verloren. Die Brüder Ian und Barley Lightfoot begeben sich daher auf eine außergewöhnliche Reise, um noch wahre Magie zu finden.

Emma.

Bundesstart: 05.03.

Dass man nicht müde wird, Verfilmungen von Jane Austens Romanen zu sehen, zeugt von deren zeitloser Klasse. Und sehr zur Erleichterung der Austen-Leserschaft kommt die neue „Emma“-Adaption ohne Zombies und andere artfremde Einflüsse aus. Die reizvolle Anya Taylor-Joy spielt die manipulative junge Titelheldin, die sich gerne in die romantischen Beziehungen in ihrem Umfeld einmischt.

A Quiet Place 2

Bundesstart: 19.03.

Pssst! Lärm kann bekanntlich krank machen. In John Krasinskis innovativem Horror-Hit „A Quiet Place” aus dem Jahr 2018 war er tödlich, denn Familie Abbott bekam es nach einer Alien-Invasion mit blinden Bestien zu tun, die beim kleinsten Geräusch zur Stelle waren. „A Quiet Place 2“ setzt den Endzeit-Horrortrip mit Emily Blunt in der Hauptrolle fort und zeigt auch, wie alles begann.

Bloodshot

Bundesstart: 19.03.

Bloodshot ist noch so ein Superheld, mit dem nur Comic-Insider vertraut sind. Er entstammt dem Verlag Valiant Comics. Vin Diesel spielt Ray Garrison, einen Soldaten, der den Tod findet und von der RST Corporation wieder zum Leben erweckt wird – ausgestattet mit übernatürlichen Fähigkeiten. Doch die Corporation verfolgt dabei ihre eigenen Zwecke und das geht Ray gegen den Strich …

Berlin, Berlin

Bundesstart: 19.03.

„Berlin, Berlin“ genießt den Status einer Kultserie, immerhin wurde die ARD-Sitcom sogar mit einem International Emmy Award ausgezeichnet. Nach langer Pause kehrt Lolle jetzt in Originalbesetzung (Felicitas Woll) zurück, und zwar im Kino. Sie bekommt bei ihrer Hochzeit mit Hart einen Heiratsantrag – von Sven. Damit beginnt das Chaos und mündet in einem komödiantischen Roadtrip.

Peter Hase 2

Bundesstart: 26.03.

Nach dem großen Erfolg von Peter Hase kehrt derselbe natürlich auch in einem Sequel zurück. Immer noch ganz der kleine Schlawiner, lässt er sich (wie gehabt gesprochen von Christoph Maria Herbst) auf ein Abenteuer außerhalb des Gartens ein. Hier gefällt er sich als großer Schlawiner – und muss am Ende alles wieder geraderücken und sich entscheiden, wo er hingehört …

Marla Glen
Unexpected

Marla Glen lebt zwar seit Jahrzehnten in Deutschland, musikalisch ist sie aber nach wie vor in ihrer Heimat USA zu Hause. Ihr neues Album bietet einen Mix aus Soul, Blues, Rock und weiteren artverwandten Stilarten, stets geprägt von der rauchigen Stimme der charismatischen Mannsfrau. Ein überfälliges Comeback!

Pat Metheny
From This Place

Der Titelsong hat etwas von einer Brian-Wilson-Ballade aus der „Smile"-Ära, einfühlsam gesungen von Gaststar Meshell Ndegeocello. Es dominiert ansonsten natürlich der warme Klang von Pat Methenys virtuosem Jazzgitarrenspiel, angefangen mit dem epischen, cineastischen instrumentalen Opener „America Undefined".

Suzan Köcher's Suprafon
Suprafon

Dass Suzan Köcher aus Solingen kommt, hört man ihr nicht an. Sie klingt vielmehr nach der amerikanischen Westküste – nach Jefferson Airplane, den Doors und David-Lynch-Hollywood. Psychedelisch, aber dabei nicht mit Retro-Schlagseite. Kühl-erotischer Anspieltipp zum Kennenlernen: „Poisonous Ivy" – großartig!

NINA HAGEN

Bilder: Amiga Archiv / Herbert Schulze

WAS DENN...?

Nein, Nina Hagen passte wirklich nicht in die DDR. Während andere vergeblich versuchten, aus dem Zwangsstaat zu fliehen, warf die SED ihren Stiefvater Wolf Biermann einfach raus und entließ auch die junge Sängerin problemlos in den dekadenten Westen. Dass sie da hingehörte, war schon bei ihren Auftritten hinter dem Eisernen Vorhang klar erkennbar. In unserem Teil der Republik ist ja aus alten DDR-Zeiten meist nur ihr erster Hit, „Du hast den Farbfilm vergessen", bekannt. Aber da war noch mehr – ganze 14 Aufnahmen aus den Archiven des Staatslabels Amiga sind jetzt auf „Was denn…?" versammelt. Wild war sie damals schon, und einen hohen Band-Verschleiß hatte sie von Anfang an. Mit der Band Automobil und dem „Farbfilm" gelang ihr 1974 der Durchbruch.1975 folgte noch eine Single („He, wir fahren auf's Land" / „Komm, komm") und dann zog Nina auch schon weiter, zu Fritzens Dampferband und der Single „Hatschi-Waldera / Wir tanzen Tango". Auf Dailymotion findet sich noch ein schriller Auftritt in Karel Gotts damaliger tschechoslowakischer TV-Show, wo sie „Hatschi-Waldera" und „Was denn…?" präsentiert. Das progrockige „Zieh die Schuhe aus" stammt aus dem DEFA-Film „Hostess" von 1976, in dem sie mit der Stern-Combo Meißen einen Gastauftritt hat. Und auch der spätere Nina-Hagen-Band-Klassiker „Rangehn" ist auf der Amiga-Compilation in einer frühen Version enthalten. Da war sie noch jung und aufregend!

The Shires
Good Years

Sie stammen aus den benachbarten britischen Grafschaften Hertfordshire und Bedfordshire, aber traditionell englisch klingt nur ihr Name, The Shires – benannt nach den ursprünglichen Verwaltungsbezirken des Landes. Ihre Musik ist amerikanisch geprägt und wurde nicht zufällig in der Country-Hochburg Nashville aufgenommen – denn darum geht es. Das aus Crissie Rhodes und Ben Earle bestehende Duo steht für die Art von Countrymusik, mit der auch Taylor Swift großgeworden ist (die sie bewundern): poppig und positiv gestimmt, wobei sich ihr neues Album „Good Years" durch erstklassigen Harmoniegesang abhebt. Ab 13. März zu haben.

Bild: BMG

The James Hunter Six
Nick of Time

Noch so ein Kuriosum aus England, in diesem Fall aus der Grafschaft Essex: Wenn man James Hunter auf seinem neuen Album Songs wie „Ain't Goin' Up In One Of Those" singen hört, könnte man meinen, Ray Charles sei wiederauferstanden. Und die Songs schreibt er auch noch selbst! Jahrelang war er das bestgehütete Soulgeheimnis der Briten. In den 90er-Jahren wurde dann Van Morrison ein Fan von ihm und mit seinem Album „People Gonna Talk" aus dem Jahr 2006 erntete Hunter sogar eine Grammy-Nominierung, damals noch in der Kategorie „Best Traditional Blues Album of the Year". „Nick of Time" hätte jetzt durchaus auch einen Grammy verdient – als bestes traditionelles Soulalbum des Jahres. Erscheint am 6. März auf CD und Vinyl, live kommen The James Hunter Six am 6. Mai nach Hamburg ins Mojo.

Bild: Jessie Perez Huntsman

The Great Tragedy No. 2
Winter Dance Party 1959

Als Buddy Holly, Ritchie Valens und The Big Bopper am 3. Februar 1959 am Flughafen von Mason City eine kleine Beechcraft-Bonanza-Maschine bestiegen, bedeutete das ihr Ende. Das Flugzeug stürzte kurz nach dem Start ab, alle waren sofort tot. Das tragische Ereignis, inzwischen bekannt als „The Day the Music Died", bedeutete aber nicht das Ende der „Winter Dance Party"-Tour, dessen chaotische Organisation durch die General Artists Corporation überhaupt erst dazu geführt hatte, dass die Stars der Show lieber fliegen wollten, als die strapaziöse Busfahrt zum nächsten Auftritt auf sich zu nehmen. Die Organisatoren blieben so eiskalt wie das damalige Winterwetter und ersetzten die toten Headliner kurzerhand durch Teenpop-Newcomer wie Frankie Avalon und Fabian, die jetzt im Mittelpunkt der zweiten Bear-Family-Compilation zur „Winter Dance Party" stehen. Der 15-jährige Bobby Vee, dessen Auftrittserfahrung sich bis dahin im Wesentlichen auf den heimischen Keller beschränkte, sprang als Erster für Buddy Holly ein – und verdankt ihm so seine Karriere.

Fantasy

Maleficent: Mächte der Finsternis

Bilder: Disney

Anders als bei den anderen Live-Action-Remakes von Disney war „Maleficent“ im Vergleich zu seiner Zeichentrickvorlage „Dornröschen“ in vieler Hinsicht eine Neuerfindung, und das auf gelungene Weise. Angelina Jolie zieht dabei als dunkle Fee nicht nur ein kindliches Publikum in ihren Bann. In der Fortsetzung bekommt sie böse Gesellschaft in Person von Michelle Pfeiffer. Ein königliches Duell!

Komödie

Zwei hinreißend verdorbene Schurken

Hier darf man(n) es noch mal sagen: Die Männer konnten es einfach besser als die Frauen. Wo das Remake „Glam Girls“ bemüht wirkt, treffen Steve Martin und Michael Caine in dem Vorgänger aus dem Jahr 1988 die richtigen komödiantischen Töne. Der damals schon altmodische Charme des ungleichen Trickbetrüger-Duos hat seine Wirkung bis heute nicht verloren. Jetzt neu auf Blu-ray erschienen.

Drama

Loveless

Ohne die Liebe ist das Leben nicht lebenswert – das ist die eiskalte Botschaft dieses unter die Haut gehenden Dramas des russischen Regisseurs Andrey Zvyagintsev. Die Lieblosigkeit in der Beziehung zwischen Zhenya und Boris ist kaum zu ertragen, schon gar nicht für ihren 12-jährigen Sohn Alyosha, den keiner von beiden nach der Scheidung zu sich nehmen will. Doch dann verschwindet er spurlos …

Komödie

Und wer nimmt den Hund?

Ulrich Tukur und Martina Gedeck ergeben ein wunderbares Paar als Georg und Doris – selbst im Trennungskrieg, den er wegen einer jungen Geliebten verursacht und der bei ihr ungeahnte Energien weckt. Und gerade weil das nicht als leichte Komödie abgehandelt wird, sondern auch seine ernsten und bitteren Momente hat, ist der mit einigen brillanten Dialogen gesegnete Film so stimmig.

Romanze

Zwischen uns die Mauer

Dass man das Drama des jahrzehntelang geteilten Deutschlands auch in Form einer Romanze und mit einfachen Worten auf den Punkt bringen kann, hat Udo Lindenberg mit „Wir wollen doch einfach nur zusammen sein“ bewiesen. Norbert Lechner gelingt das mit seiner Romanverfilmung über eine durch die Mauer getrennte junge Liebe der 80er-Jahre nicht. Zu viele Klischees, zu wenig überzeugende Dialoge.

DVD Verlosung

ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK

Hier kommt quasi das deutsch-österreichische „Mamma Mia!“ – mit Musik vom wohl bedeutendsten Schlagerbarden der deutschsprachigen Welt. Von Udo Jürgens natürlich. Die Kinoadaption des gleichnamigen Musicals aus dem Jahr 2007 ist nach einem seiner größten Hits benannt und wartet mit Starbesetzung auf, darunter Heike Makatsch, Moritz Bleibtreu, Katharina Thalbach und Uwe Ochsenknecht. Für die Heimkinopremiere auf DVD und Blu-ray kommen jetzt auch noch einige Extras dazu, etwa der exklusive Bonustrack „Was wichtig ist“, gesungen von Heike Makatsch.

Bilder: Universal

ZUM VERKAUFSSTART AM 26. MÄRZ VERLOSEN WIR 2 X 1 DVD UND 1 BLU-RAY „ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK“.

Quizfrage: Wer wartet im Park?

Die Antwort mit Adresse bis zum 17. März an Borgmeier Publishing, Kulturredaktion, Lange Straße 112, 27749 Delmenhorst. Bitte angeben, falls keine Blu-ray erwünscht. Gewinne werden schnellstmöglich verschickt.

Die Antworten auf die „Angel Has Fallen“-Verlosung lautet: Mike Banning
Gewonnen haben Helmut Hesse, Angelika Lindemann und Manfred Segelken.

Wir werden die Informationen nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

Martial Arts / Wuxia

Shadow

Nachdem der große chinesische Filmemacher Zhang Yimou es zuletzt mit Monster-Action und westlichen Costars wie Matt Damon versuchte, kehrt er hier zu seinen wahren Stärken zurück: dem sogenannten Wuxia-Film in der Tradition seiner Meisterwerke „Hero“ und „House of Flying Daggers“. Eine epische Geschichte von Intrigen und Täuschung, die sich zur Zeit der Drei Reiche abspielt, meisterhaft inszeniert.

Bilder: Constantin Film

BÜCHER & CO.

Evelyn Waugh, gelesen von Jan Weiler

Scoop

Evelyn Waugh war ein typischer Engländer vom alten Schlag – konservativ und humorvoll. Dafür ist sein Roman „Scoop“ aus dem Jahr 1938 ein Paradebeispiel. Es geht um einen kauzigen Landadeligen, der eigentlich nur in Ruhe seine Kolumne über Natur und Landleben schreiben möchte, aber durch eine Verwechslung in ein afrikanisches Krisengebiet geschickt wird, um seiner Zeitung den großen „Knüller“ (engl. Scoop) zu verschaffen. Jan Weiler liest diesen Klassiker der englischen Literatur in der neuen ungekürzten Hörbuchausgabe (ab 9. März) vor.

der Hörverlag, Hörbuch, 7 CDs

Charles Burns

Daidalos

Charles Burns sieht sich als Gefangener seiner Obsessionen. Der mit dem renommierten Harvey Award ausgezeichnete amerikanische Comicautor („Black Hole“) sagt selbst, dass sein neuer Comicband biografisch geprägt ist. Im Mittelpunkt steht der talentierte Zeichner und Nachwuchsfilmemacher Brian Milner, der als Sonderling gilt. Realität und Fiktion verschwimmen zusehends im Verlauf der auch vom Horrorklassiker „Invasion der Körperfresser“ beeinflussten Geschichte und bringen die tiefen seelischen Abgründe eines Teenagers zutage. Definitiv kein Comic für Kinder!

Reprodukt, Comic, 64 Seiten

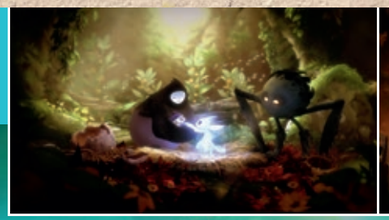
Ingo Arndt / Jürgen Tautz

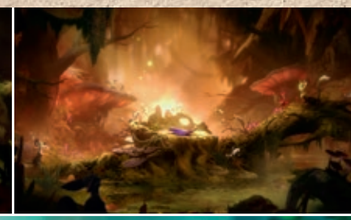
Honigbienen

Die Bienen sind sehr saubere Tiere und legen großen Wert auf Körperhygiene. Mit solchen Details aus dem Alltag der weiblich dominierten Insekten überrascht Prof. Dr. Jürgen Tautz im Sachbuch „Honigbienen“ und der renommierte Naturfotograf Ingo Arndt liefert den fotografischen Beweis dazu. Seine wunderbaren Aufnahmen vermitteln einen hautnahen Eindruck von einem der wichtigsten Nutztiere der Menschen. Und dabei geht es insbesondere um die Bienen, die nicht beim Imker, sondern in ihrem natürlichen Umfeld leben – im Wald.

Knesebeck, Sachbuch, 192 Seiten

GAMES





ORI AND THE WILL OF THE WISPS

Ein neues Abenteuer steht bevor: „Ori and the Will of the Wisps“ fesselt Spieler erneut mit einer malerischen Spielwelt und herausforderndem Jump-and-Run-Gameplay.

Xbox Game Studios | Xbox One, PC

Am 11. März, exakt fünf Jahre nach dem Release des Überraschungshits „Ori and the Blind Forest“, folgt das nächste Kapitel einer bezaubernden Reise. In „Ori and the Will of the Wisps“ schlüpft der Spieler erneut in die Rolle des Wesens Ori. Auf der Suche nach dessen Bestimmung geht es wieder in den Wald von Nibel, doch nicht nur dorthin: Nun gilt es gar das ganze Land vor dunklen Mächten zu retten. Entsprechend riesig und exotisch fällt die malerisch in Szene gesetzte Spielwelt aus, die sich vom bereits wunderschönen Vorgänger durch neue Physik- und Lichteffekte abhebt. Neben vielen Rätseln und Jump-and-Run-Passagen erwarten den Spieler dort neue Gegner und noch größere Bosse, fesselnde Fluchtsequenzen inklusive. Auch der Held kann mit neuen Fähigkeiten aufwarten, darunter vielseitige Geisterwaffen, ein Enterhaken und Zaubersprüche. Ebenfalls neu sind Nebenaufgaben, die vom Spieler entlang der Hauptstory vor Ort absolviert werden können. Wer den zusätzlichen Kick sucht, kann sich in vielerlei Hochgeschwindigkeits-Herausforderungen gegen die Bestzeiten versuchen.

VERANSTALTUNGEN IM MÄRZ

Kalender

Bild: Carsten Klick

Santiano unplugged

Mit „Santiano – MTV Unplugged" reiht sich das norddeutsche Quintett nahtlos in die Serie namhafter Vorgänger wie Paul McCartney, The Cure, Nirvana, Herbert Grönemeyer, Peter Maffay, Scorpions oder Die Toten Hosen ein. Die Band wird auf der Tour von einem Streicher-Ensemble und Gastmusikern begleitet und präsentiert ihre Songs in neuem Gewand, das den Liedern im typischen Santiano-Sound einen ganz besonderen Zauber verleiht. Die MTV-Unplugged-Tour führt Santiano am 29. März in die ÖVB-Arena nach Bremen und am 31. März in die Große EWE Arena nach Oldenburg. Das Konzert in Bremen beginnt um 19 Uhr, das in Oldenburg um 20 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

Delmenhorst
FLY. Arne Rautenberg zeigt Werke der Sammlung, Arne Rautenberg arbeitet seit 2000 in seiner Heimatstadt Kiel als freier Schriftsteller und Künstler. Sein literarisches Hauptbetätigungsfeld ist die Lyrik. Jetzt wurde Rautenberg, der 2017 in die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung gewählt wurde, eingeladen, als Dichter-Kurator für die am 28. März beginnende Ausstellung „FLY" zeitgenössische Werke aus der Sammlung der Städtischen Galerie Delmenhorst auszuwählen und mit eigenen Gedichten, visueller Poesie und textbasierter Installation experimentell auf die Stücke zu reagieren.

Oldenburg
zwölfkommafünf x vierzehn / Lineare Welt, derzeit sind in der VHS Oldenburg zwei Ausstellungen zu sehen. „zwölfkommafünf x vierzehn" von Sabine Kortenhaus zeigt Holzschnitte und Drucke. Der Titel bezieht sich auf das Format, das für die Künstlerin längst zum Prinzip geworden ist. In „Lineare Welt" erschafft Lidia Crainik durch die Kombination von Linien, Flächen und Formen Tiefenräume, deren Ebenen von parallel durchgezogenen Elementen rhythmisiert werden. Grafisch generierte Leinwanddrucke und Farbradierungen werden von ihr gern mit Acrylfarben, aber auch Collage-Elementen zu Mixed Media kombiniert. Beide Ausstellungen laufen noch bis zum 2. Juli 2020.
Possessed Landscapes, noch bis zum 29. März zeigt die internationale Gruppenausstellung im Edith-Russ-Haus in künstlerischen Repräsentationen die Beziehung zwischen Mensch und Landschaft unter den Gesichtspunkten der Extraktion, Ausbeutung und Kolonisierung. Den Ausstellungstitel kann man mit „Landschaft im Besitz", aber auch mit „Besessene Landschaft" übersetzen. Er verweist sowohl auf indigene Vorstellungen, nach denen das Land von Vorfahren bewohnt wird, als auch auf deren Verdrängung durch eine industrielle Inbesitznahme. Viele der ausgestellten Projekte haben ihre Bilder mit Drohnen aufgenommen – eine relativ neue Form filmischer Bilder.
Bremen
Nacht um Nacht, das Besondere an Freilichtmalerin Silke Silkeborg ist, dass sie, wie der Titel ihrer Ausstellung schon erahnen lässt, nachts malt. Damit fügt sie der langen Tradition der Freilichtmalerei, die lange selbstverständlich als „Tag-Malerei" begriffen wurde, eine neue Facette hinzu. Die Ausstellung im Overbeck-Museum zeigt, dass die Dunkelheit angesichts wachsender Lichtverschmutzung zur Seltenheit, zum schützenswerten Kulturgut geworden ist. Durch die Gegenüberstellung mit Fritz Overbecks Nacht- und Mondscheinbildern entsteht zudem ein Dialog über die Bedeutung und Darstellungsform des Dunkels.
Körper.Gefühl, schon zu Beginn ihres Schaffens in den 1950er-Jahren entwickelte die österreichische Künstlerin Maria Lassnig eine ganz eigene Bildsprache. Trotz aller Abstraktion blieb sie stets der Figuration treu. Gegenstand ihrer Kunst sind insbesondere der eigene Körper und ihr Körpergefühl. Ihre Kunstwerke können als Ventil für die immensen Eindrücke gesehen werden, die Lassnig als hochsensible Person konstant gesammelt hat. Ihre Zeichnungen, Aquarelle und Gemälde, die ab dem 28. März im Paula Modersohn-Becker Museum ausgestellt werden, sind Augenblicke: flüchtig, nicht konkret, offen.

01

SONNTAG

BÜHNE

Delmenhorst
Keen Utkamen mit't Inkamen, Lustspiel von Fritz Wemper, aufgeführt vom Niederdeutschen Theater Delmenhorst, Theater Kleines Haus, 15.30 Uhr
#Beethoven – dat dat dat darf!, Konrad Beikirchers Kabarett-Programm zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven, Divarena, 20 Uhr

MUSIK

Oldenburg
Voranschreitend, Sinfoniekonzert mit Werken von Ludwig van Beethoven, Richard Strauss und Hector Berlioz, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 11.15 Uhr
Frauen und andere Engel, der Chor Allegro Vocale präsentiert eine musikalische Auseinandersetzung mit den Frauen in der Welt der Chorliteratur, Thomas-Kirche, 17 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst
Kinderkram, der Flohmarkt rund ums Kind wird vom Kinderschutzbund Delmenhorst ausgerichtet, Markthalle, 10 Uhr bis 15 Uhr
Auf den Spuren der Industriegeschichte, Führung durch das Fabrikmuseum und über das Außengelände, Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur, 11 Uhr
Stoffencircus, holländischer **Stoffmarkt,** Rathausplatz, 11 Uhr bis 17 Uhr
Kunst & Spiele, ein bunter Nachmittag für Jung und Alt und öffentliche Führung durch die Ausstellungen, Städtische Galerie, 15 Uhr

02

MONTAG

BÜHNE

Bremen
Listen, Gastspiel des Hildesheimer Studierenden-Kollektivs taft., Brauhauskeller, 19 Uhr

MUSIK

Oldenburg
Voranschreitend, Sinfoniekonzert mit Werken von Ludwig van Beethoven, Richard Strauss und Hector Berlioz, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 19.30 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst
Make IT–Sprechstunde, kostenlose, aber anmeldepflichtige Beratung zu Digitalisierung und 3-D-Druck, Stadtbücherei, 14.30 Uhr
Filmlese: 1927 – Ein royaler Besuch im Hause Grantham sorgt für Wirbel, Filmabend zwischen Bücherregalen, Stadtbücherei, 19.30 Uhr
Ganderkesee
Digitale Transformation: Warum man sie nicht ignorieren sollte, Webvortrag über die Möglichkeiten, die Digitalisierung für die Veränderung bestimmter Unternehmensbereiche mit sich bringt, Altes Rathaus, 19 Uhr
Auf nach Italien, im Kulturkino werden zwei Filme von Bernd Vieregge gezeigt, Kulturhaus Müller, 19.30 Uhr
Oldenburg
Where the light shines, Film über Sajjad Hussaini und Alishah Farhang, die als erste Skifahrer aus Afghanistan zu den Olympischen Winterspielen wollen, cine k, 20 Uhr

03

DIENSTAG

BÜHNE

Bremen
Scheiß drauf, mach's einfach, die neue Live-Show von Detlef Soost, Fritz, 19.30 Uhr

MUSIK

Bremen
Deichkind, die Jungs gehen mit ihrem Album „Wer sagt denn das?" auf Tour, ÖVB-Arena, 20 Uhr
The Music of Star Wars, 100 Solisten, Sänger und Musiker der Cinema Festival Symphonics bieten ein galaktisches Musikerlebnis, Metropol Theater, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst
Bilderbuchkino: Der blaue Fuchs, Vorlesen aus dem Bilderbuch, mit Wandprojizierungen, für Kinder ab vier Jahren, 16 Uhr
Ganderkesee
Martin Heidegger – Einführung in die Metaphysik, Seminar mit Dr. Jens Kohne, Kulturhaus Müller, 10 Uhr
Green City: Wege zur Nachhaltigkeit, der Webvortrag gibt einen Überblick zu diversen Begrünungsmöglichkeiten, Kulturhaus Müller, 19 Uhr
Oldenburg
Hymne ans Leben, dialogische Lesung mit Musik, Forum (St. Peter), 19.30 Uhr

Bild: Peter Bockage

Drei Männer im Schnee

Um die Menschen zu studieren, beteiligt sich der gutmütige Geheimrat und Millionär Eduard Tobler unter dem Decknamen Schlüter an einem Preisausschreiben seiner eigenen Firma. Er gewinnt einen zehntägigen Aufenthalt im Grandhotel zu Bruckbeuren in den Alpen. Hier will er zusammen mit seinem Diener Johann erforschen, wie die Menschen in der piekfeinen Luxusherberge auf einen armen Schlucker wie Schlüter reagieren. Im Hotel freundet er sich mit Fritz Hagedorn an, der tatsächlich arm ist, vom Personal aber für einen Millionär gehalten wird. Erich Kästners Komödienklassiker über Schein und Sein kommt am 6. März um 20 Uhr ins Kleine Haus nach Delmenhorst.

Sanitätshaus FITTJE

Warm durch den Winter im Rollstuhl-Schlupfsack.

Cramerstraße 197 · 27749 Delmenhorst
Tel. 04221/14500 · Fax 04221/13483

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 - 18 Uhr
Mi. 8.30 - 12.30 Uhr · Sa. 8.30 - 12 Uhr

Sanitätshaus Fittje
Inh. Frank Giza

04

MITTWOCH

BÜHNE

Oldenburg

Kokubu: Into the Light, das Trommel-Ensemble aus Osaka um Shakuhachi-Meister Chiaki Toyama bietet Atemberaubendes für Augen und Ohren, Weser-Ems-Hallen / Kongresshalle, 20 Uhr

The Black Performance, das Künstlerduo Bosmos entwickelt schrille Kompositionen aus Licht, Objekten und Klang und führt diese in raumgreifenden Installationen live auf, Oldenburgisches Staatstheater / weitere Spielorte, 20 Uhr

Bremen

...weil jeder Tag besonders ist, Live-Tour von Biyon Kattilathu, Die Glocke, 20 Uhr

MUSIK

Bremen

No More Fuckboys, Senna Gammour on Tour, Metropol Theater, 20 Uhr

05

DONNERSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Kabale und Liebe, Schauspiel von Friedrich Schiller, mit Jürgen Heinrich, Lina Wendel, Bruno Sauter u.a., Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Comedy Club, mit Sven Bensmann, Osan Yaran und Horst Fyrguth, Divarena, 20 Uhr

Oldenburg

Überleben, dokumentarisches Theaterprojekt über die Klinikmorde in Oldenburg und Delmenhorst, Oldenburgisches Staatstheater / Kleines Haus, 20 Uhr

Wunschkinder, Theaterstück von Lutz Hübner und Sarah Nemitz, Kulturetage, 19 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

Wildeshausen

Nachtwächterrundgang, Kostümführung, Marktplatz, 18 Uhr

MUSIK

Stuhr

Johann Rosenmüllers „Studentenmusic" von 1654, mit dem Querflötenorchester Neusilber, St. Pankratius, 19 Uhr

Oldenburg

Die Nacht der Musicals, die Musicalgala zeigt die bekanntesten und beliebtesten Lieder aus den erfolgreichsten Musicalproduktionen der Welt, Weser-Ems-Hallen / Kongresshalle, 20 Uhr

Miss Allie, Konzert der Singer-Songwriterin, Unikum, 20 Uhr

06

FREITAG

BÜHNE

Delmenhorst

Drei Männer im Schnee, Komödienklassiker nach Erich Kästner mit Christof Düro, Michael Schäfer, Fabian Goedecke u.a., Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Oldenburg

Peppa Pig: Die Überraschungsparty, Handpuppentheater mit Peppa Pig aus der Super RTL TV-Serie, Weser-Ems-Hallen / Kongresshalle, 16 Uhr

MUSIK

Oldenburg

Musikparade, sieben Blasorchester aus verschiedenen Nationen zeigen ein Programm mit Titeln von Military über Klassik bis hin zu Rock und Pop, Große EWE Arena, 19.30 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Düsternort, 7.30 Uhr

Mitternachtshalle, offenes Sportangebot für alle sportbegeisterten Jugendlichen ab 16 Jahren sowie junge Erwachsene, Sporthalle am Stadion, 22 Uhr

07

SAMSTAG

BÜHNE

Bremen

Jugend ohne Gott, Schauspiel nach dem Roman von Ödön von Horváth, Brauhaus, 19 Uhr

Shownungslos, Comedy mit Hans Werner Olm, Kulturhof Vegesack, 20 Uhr

MUSIK

Delmenhorst

In the Air, das preisgekrönte Vokalquintett vocaldente zeigt sein Können mit einem Repertoire, das von den Comedian Harmonists bis zu Taylor Swift reicht, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Bremen

Athen, Max Herre on Tour, Metropol Theater, 20 Uhr

Stuhr

Die Bremer Stadtmusikanten, Akkordeonkonzert, Gutsscheune Varrel, 19.30 Uhr

The Abertours, Celtic-Folkrock, Rathaus, 20 Uhr

PARTY

Delmenhorst

Heaven Revival, die Hits der 80er und 90er sorgen für Spaß und Tanzmöglichkeiten, mit DJ Frank Axonoff, Slattery's Irish Pub, 21 Uhr

Bremen

Turn off the Lights, Nff Club, 23 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

Italienische Nacht, Speisen und Feiern mit italienischem Flair, Markthalle, 18.30 Uhr

08

SONNTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Midlife Crisis, Stand-up-Comedy mit Paul Panzer, Weser-Ems-Hallen / Kongresshalle, 18 Uhr

Leben im Plus – Kabarett, Geld und mehr, geistvoll und bissig durchforstet Chin Meyer die absurden Widersprüche von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik, Divarena, 20 Uhr

MUSIK

Oldenburg

Jubiläen 2020, Kammerkonzert mit Werken von Max Bruch und Ludwig van Beethoven, Oldenburgisches Staatstheater / Kleines Haus

ANSONSTEN

Delmenhorst

Internationaler Frauentag, GeSa-Workshops mit Mädchen und Frauen, Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur, n.a.

09

MONTAG

BÜHNE

Bremen

On the shoulders of giants, im Rahmen des zweijährigen Projektes TanzRAUM Nord kooperiert das Theater Bremen mit dem Ensemble Of Curious Nature, unter der künstlerischen Leitung der Choreografen Helge Letonja, Theater Bremen / Kleines Haus, 10 Uhr

MUSIK

Oldenburg

Gregory Porter & Band, Jazzkonzert mit Einflüssen von Soul, Blues und Gospel, Weser-Ems-Hallen / Kongresshalle, 19 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Frauen – Leben – Politik, szenische Lesung mit Marjam Arzemoun anlässlich des Weltfrauentages, Stadtbücherei, 19.30 Uhr

Menschenfeindlichkeit und Nationalradikalismus, Vortrag der Universitätsgesellschaft Delmenhorst mit Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer, Hanse-Wissenschaftskolleg, 19.30 Uhr

Ganderkesee

Der gläserne Mensch – Spuren im Internet, der Webvortrag thematisiert, auf welche Weise Menschen digitale Spuren hinterlassen, Altes Rathaus, 19 Uhr

10

DIENSTAG

BÜHNE

Bremen

Boy, Theaterstück frei nach den Motiven des Films „Boys don't cry", ab 16 Jahren, Brauhaus, 19 Uhr

What a Feeling, Flashdance als Musical, Metropol Theater, 19.30 Uhr

Master i Margarita, Theater in russischer Sprache, Die Glocke, 19.30 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Bilderbuchkino: Der Ritter, der nicht kämpfen wollte, Vorlesen aus dem Bilderbuch, mit Wandprojizierungen, für Kinder ab vier Jahren, 16 Uhr

11

MITTWOCH

MUSIK

Wildeshausen

Jazz in Wildeshausen: Swingin´Ladies + 2, klassische Jazz-Tunes, Ragtime, Swing und Boogie-Woogie, Saal der Musikschule, 20 Uhr

Bremen

Fil Bo Riva, Konzert des italienischen Musikers, Modernes, 20 Uhr

Kris Barras Band, Blues-Rock aus dem United Kingdom, Tower Musikclub, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

Ganderkesee

Arthroseschmerzen bei Knie- und Hüftverschleiß, Dr. Wilfried Dick stellt in seinem Vortrag die Chancen des künstlichen Ersatzes von Hüft- und Kniegelenken dar, Altes Rathaus, 18.30 Uhr

Wildeshausen

Ida Nieberding, Vortrag mit Alfred Panschar über die bekannte und vermögende Tochter des Amtsarztes Nieberding, Volkshochschule, 18.30 Uhr

12

DONNERSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

4000 Tage, eine ernste Komödie von Peter Quilter mit Mathias Herrmann, Mona Seefried und Raphael Grosch, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Große Klappe – Tricks dahinter, Comedy-Magier Christopher Köhler zeigt sein viertes Soloprogramm, Divarena, 20 Uhr

Oldenburg

Überleben, dokumentarisches Theaterprojekt über die Klinikmorde in Oldenburg und Delmenhorst, Oldenburgisches Staatstheater / Kleines Haus, 20 Uhr

Das Haus auf Monkey Island, das Stück ist mit Unterstützung durch das Hanse-Wissenschaftskolleg in Delmenhorst entstanden, Oldenburgisches Staatstheater / Kleines Haus, 20 Uhr

Bild: Pressefoto

Leben im Plus – Kabarett, Geld und mehr

Chin Meyer gilt als Humor-Meister der Finanzwelt. Als Analyst für Lebensverhältnisse erkennt er die Zusammenhänge großer Widersprüche und verbannt das in unserer Gesellschaft so geläufige Entweder-oder-Denken auf den Misthaufen. Stattdessen setzt er auf humorvolle Synergien. Von nun an heißt es mentaler Veganer und trotzdem Steak essen, totalitäre Neigungen haben und trotzdem Menschenrechte achten oder Banker sein und trotzdem sozialverträglich handeln. Unterstützt von Steuerfahnder Sigmund von Treiber und weiteren Management-Gurus führt Finanzkabarettist Chin Meyer am 8. März um 20 Uhr in der Delmenhorster Divarena durch eine schöne, bunte, neue Welt.

Bild: Axel Heimken

Flashdance – Das Musical

Das Metropol Theater Bremen entführt am 10. März um 19.30 Uhr in die aufregende Zeit von Dauerwellen, Stulpen, Karottenjeans und großen Träumen, kurz gesagt: in die berauschende Zeit der 80er-Jahre. Erzählt wird die Geschichte von Schweißerin Alex, die sich nach einem Leben außerhalb der Arbeiterklasse sehnt und eine Karriere als große Tänzerin anstrebt. Hilfe bekommt sie dabei von ihrem Chef Nick, der ihr einen Termin zum Vortanzen in einer renommierten Tanzakademie verschafft. Das Publikum darf sich auf Ohrwürmer wie „Flashdance – What a Feeling" oder „Maniac" sowie aufregende Tanzszenen freuen.

MUSIK

Delmenhorst

Von Klassik bis Tango, Trio Schmuck spielt Werke von Beethoven, Massenet, Bruch und Piazzolla für Klarinette, Violine und Klavier, Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur, 20 Uhr

Stuhr

Women in (e)motion, Konzert der finnischen Frauen-Folk-Band ENKEL, Rathaus, 20 Uhr

Oldenburg

Benefizkonzert, anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Hospiz St. Peter spielt das Luftwaffenmusikkorps Münster in der Besetzung eines sinfonischen Blasorchesters, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 19.30 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

#slmedialab: Create your own E-Book, im Medialab werden immer wieder neue Ideen gezeigt, um mit digitalen Medien und Geräten kreativ zu werden, für Jugendliche ab 12 Jahren, Stadtbücherei, 16 Uhr

#Ausbildung2020, Unternehmen aus Delmenhorst stellen Schülern sowie jungen Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund ihren Betrieb und ihre Ausbildungsberufe vor, Markthalle, 9 Uhr bis 14 Uhr

13
FREITAG

BÜHNE

Stuhr

Petrus: Vertrauenssache, das diesjährige Musical der Kinderchöre der Kirchengemeinden Stuhr und Varrel, St. Pankratius, 18 Uhr

Oldenburg

Faust. Eine Tragödie., von Johann Wolfgang von Goethe, Oldenburgisches Staatstheater, 19.30 Uhr

Bremen

Das Leben ist Abenteuer genug, Comedy mit John Doyle, Kito Vegesack, 20 Uhr

Rock 'n' Burlesque, new Burlesque trifft auf Rock ´n´ Roll, Fritz, 20 Uhr

MUSIK

Oldenburg

Confusion, Künstler, Bands, Chor und Orchester präsentieren in der Neuauflage von Classic Meets Pop die ganze Bandbreite der Musik, Große EWE Arena, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Düsternort, 7.30 Uhr

14
SAMSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

DWA Legends Show 2020, Show der Deutschen Wrestling Allianz, mit Royce Adams, Voo-Doo, Lucha DS, Pete Bouncer und Levaniel, Markthalle, 15 Uhr

MUSIK

Delmenhorst

Zeitlos, zu seinem 30. Bühnenjubiläum geht Sänger und Schauspieler Tim Fischer auf große Tournee, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Oldenburg

Confusion, Künstler, Bands, Chor und Orchester präsentieren in der Neuauflage von Classic Meets Pop die ganze Bandbreite der Musik, Große EWE Arena, 20 Uhr

PARTY

Delmenhorst

Kartonage, Musik und Tanzen, Festsaal Elsflether Str.1, 21 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

Nachtschwärmer, mit nachleuchtenden Farben und Glitzer werden Großstadtkulissen gemalt, die von Kriech- und Gruseltieren bevölkert sind, ab sechs Jahren, Städtische Galerie, 11 Uhr bis 14 Uhr

herzensdinge, erster Tag des handmade Designmarkts, com.media / Nordwolle, 11 Uhr bis 17 Uhr

Ganderkesee

Wutanfälle und Trennungsängste bei kleinen Kindern, Vortrag, Altes Rathaus, 10 Uhr

Oldenburg

Mohltied!, Messe für Genuss und Tischkultur, Weser-Ems-Hallen / Messehalle, 12 Uhr bis 20 Uhr

15
SONNTAG

MUSIK

Oldenburg

The Music of Harry Potter – Live in Concert, mit Solisten, Sängern und Musikern der Cinema Festival Symphonics, Weser-Ems-Hallen / Kongresshalle, 19 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Finissage, Vortrag von Kunstkritiker Rainer Beßling sowie letzter Rundgang durch die Ausstellungen mit Pia Pollmanns und Adrian Mudder, Städtische Galerie, 11 Uhr bis 17 Uhr

Oster-Werkstatt: Osterlämmer, in der Workshop-Reihe WolleKiz werden niedliche Lämmerfiguren beklebt und gestaltet, Nordwestdeutsches Museum für Industrie-Kultur, 14 Uhr

Tanz in der Turbinenhalle, mit Kaffee, Kuchen und Live-Musik von Andreas Sonntag, Nordwestdeutsches Museum für Industriekultur, 15 Uhr

herzensdinge, letzter Tag des handmade Designmarkts, com.media / Nordwolle, 11 Uhr bis 17 Uhr

Hude

Heimatkundliche Bücherbörse, Begegnungsstätte Kulturhof, 11 Uhr bis 17 Uhr

Oldenburg

Mohltied!, Messe für Genuss und Tischkultur, Weser-Ems-Hallen / Messehalle, 10 Uhr bis 17 Uhr

16
MONTAG

BÜHNE

Bremen

Aus dem Nichts, Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin, Theater Bremen / Kleines Haus, 10.30 Uhr

MUSIK

Bremen

Act Surprised, Indie-Rock von Sebadoh, Kulturzentrum Lagerhaus, 20.30 Uhr

The King of Queen, Queen-Tribute-Show, Metropol Theater, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Make IT-Sprechstunde, kostenlose, aber anmeldepflichtige Beratung zu Digitalisierung und 3-D-Druck, Stadtbücherei, 14.30 Uhr

Ganderkesee

Digitale Transformation der Medienindustrie, der Vortrag beleuchtet die aktuellen Auswirkungen der Digitalisierung auf die Medien, Altes Rathaus, 19 Uhr

17
DIENSTAG

MUSIK

Bremen

Pariser Leben, eine Gala mit dem Musiktheaterensemble, dem Chor des Theater Bremen und den Bremer Philharmonikern, Theater am Goetheplatz, 19.30 Uhr

Istanbul, ein Sezen-Aksu-Liederabend von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akin Emanuel Sipal, Theater Bremen / Kleines Haus, 20 Uhr

Forever Amy, Tribute featuring Amy Winehouse Original Band, Metropol Theater, 20 Uhr

Ape Shifter, Heavy Progressive Riff Rock, Meisenfrei, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Bilderbuchkino: Elefanten vergessen, Vorlesen aus dem Bilderbuch, mit Wandprojizierungen, für Kinder ab vier Jahren, Stadtbücherei, 16 Uhr

18
MITTWOCH

BÜHNE

Wildeshausen

Eiersalat bei Familie Klopfer, eine lustige Ostergeschichte für kleine Hasen, aufgeführt von der Wolfsburger Figurentheater Compagnie, für Kinder ab 3 Jahren und die ganze Famile, Musikschulsaal, 16 Uhr

Bremen

Young dogs do cry sometimes, in der Tanzaufführung dient die Bühne als Labor für das Spiel mit der eigenen Identität und die Beschwörung unvorhergesehener Ereignisse, Theater Bremen / Kleines Haus, 19 Uhr

Falstaff, Commedia lirica in drei Akten von Guiseppe Verdi, Theater am Goetheplatz, 19.30 Uhr

MUSIK

Bremen

Johannes Oerding, Live on Tour, ÖVB-Arena, 19.30 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

Wildeshausen

Klimawandel vor unserer Haustür und was kann ich tun?, Innovativseminar, VHS, 18 Uhr

Neuseeland – Eisige Südinsel, Lichtbildervortrag, VHS, 19.30 Uhr

19
DONNERSTAG

BÜHNE

Ganderkesee

Das Weg ist mein Ziel, Kabarett mit Lioba Albus, Mensa der Oberschule, 20 Uhr

Bremen

Die Dreigroschenoper, Schauspiel von Bertolt Brecht und Kurt Weill, Theater am Goetheplatz, 19 Uhr

Sisters in Trouble, die göttliche Musik-Komödie, Fritz, 19.30 Uhr

Cellars and Secrets, Gastspiel der DIN A 13 Tanzcompany, in Kooperation mit Asociación Kiakahart, Theater Bremen / Kleines Haus, 20 Uhr

MUSIK

Bremen

This ist the Greatest Show, die größten Musical-Hits auf einer Bühne, Metropol Theater, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

#slmedialab: Create your own E-Book, im Medialab werden immer wieder neue Ideen gezeigt, um mit digitalen Medien und Geräten kreativ zu werden, für Jugendliche ab 12 Jahren, Stadtbücherei, 16 Uhr

20
FREITAG

BÜHNE

Wildeshausen

Tummelplatz der Phantasie, szenische Lesung mit Schauspieler Markus Maria Winkler zu Dichtungen von Christian Morgenstern, VHS, 19.30 Uhr

Bremen

Schloss Rosmersholm, Drama in vier Akten von Henrik Ibsen, Theater Bremen / Kleines Haus, 20 Uhr

Yesterday, das Beatles-Musical aufgeführt von den London West End Beatles, Metropol Theater, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Düsternort, 7.30 Uhr

21
SAMSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Premiere: Allens för Mama, Komödie von Stefan Vögel, aufgeführt vom Niederdeutschen Theater Delmenhorst, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Oldenburg

Überleben, dokumentarisches Theaterprojekt über die Klinikmorde in Oldenburg und Delmenhorst, Oldenburgisches Staatstheater / Kleines Haus, 20 Uhr

Lutschobjekt, Comedy mit Bülent Ceylan, Kleine EWE Arena, 19 Uhr

MUSIK

Stuhr

Irish Spring, Festival of Irish Folk Music mit Niall Hanna & Stephen Loghran, der David Munnely Band feat. Anne Brennan sowie Connla, Gut Varrel, 20 Uhr

Alles über unsere Stadt, die StadtWerkegruppe und umzu – jetzt in einer App. sWappen Sie mit!

Hier kostenlos herunterladen:

JETZT BEI Google Play | Laden im App Store

STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST

WIR KÜMMERN UNS DRUM.

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

Längeres Leben zu Hause!, Messe, die den Schwerpunkt auf eigenständiges Wohnen im Alter legt, Markthalle, 10 bis 15 Uhr

22 SONNTAG

BÜHNE

Bremen

Falco – das Musical, die mit all seinen Hits gespickte Biographie des Musikgenies, Metropol Theater, 19 Uhr

Falstaff, Commedia lirica in drei Akten von Guiseppe Verdi, Theater am Goetheplatz, 18 Uhr

MUSIK

Oldenburg

Volksnah, Sinfoniekonzert mit Werken von Mendelssohn Bartholdy, Grieg und Strawinsky, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 11.15 Uhr

ANSONSTEN

Ganderkesee

Gästeführungen – Landpartien, Frühlingsspaziergang im Hasbruch, Parkplatz Revierförsterei Hasbruch, 10 Uhr

23 MONTAG

MUSIK

Delmenhorst

Frühlingskonzert, das Städtische Orchester Delmenhorst spielt Werke von Albert Lortzing, Johann Nepomuk Hummel, Ludwig van Beethoven u.a., Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Oldenburg

Volksnah, Sinfoniekonzert mit Werken von Mendelssohn Bartholdy, Grieg und Strawinsky, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 19.30 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

DRK-Blutspende, Markthalle, 15.30 Uhr bis 20 Uhr

Ganderkesee

Blockchain-Technologie, der Webvortrag skizziert Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten der Blockchain-Technologie und ihre Potenziale, Altes Rathaus, 19 Uhr

24 DIENSTAG

BÜHNE

Bremen

Frühlingserwachen, ein Theater-Projekt von Alize Zandwijk und Tomas Bünger, für Jugendliche ab 14 Jahren, Theater Bremen / Kleines Haus, 19 Uhr

Basler Ballert 2:0, eine volle Spielzeit lang präsentiert „Super Mario" zusammen mit Alexander Raack seinen persönlichen, unverblümten Blick auf die Welt des Fußballs, Pier 2, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

DRK-Blutspende, Markthalle, 15.30 Uhr bis 20 Uhr

Bilderbuchkino: Klingeling – Fahrradfahren ist schön, Vorlesen aus dem Bilderbuch, mit Wandprojizierungen, für Kinder ab vier Jahren, Stadtbücherei, 16 Uhr

25 MITTWOCH

BÜHNE

Bremen

Die Dreigroschenoper, von Bertold Brecht und Kurt Weill, Theater am Goetheplatz, 19 Uhr

MUSIK

Bremen

Peter Maffay & Band, Live-Tour, ÖVB-Arena, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

26 DONNERSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Allens för Mama, Komödie von Stefan Vögel, aufgeführt vom Niederdeutschen Theater Delmenhorst, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Ich komm' jetzt öfter!, das aktuelle Soloprogramm von Lisa Feller, Divarena, 20 Uhr

MUSIK

Oldenburg

Johan Willem Friso, Konzert der niederländischen Königlichen Militärkapelle, Weser-Ems-Hallen / Kongresshalle, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

#slmedialab: Create your own E-Book, im Medialab werden immer wieder neue Ideen gezeigt, um mit digitalen Medien und Geräten kreativ zu werden, für Jugendliche ab 12 Jahren, Stadtbücherei, 16 Uhr

Crime with Wine, Autor Andreas Heineke liest aus „Tod à la Provence", Stadtbücherei, 19.30 Uhr

Ganderkesee

Wohnen im Eigenheim, Alke Dietrich informiert in diesem Vortrag über Förderprogramme, die für Eigenheimbesitzer angeboten werden, Altes Rathaus, 19 Uhr

Monströse Maschinen dröhnen durch die Tiefsee, Wissenschaftsjournalist Tim Schröder gibt einen Überblick über den aktuellen Stand im Meeresbergbau, Altes Rathaus, 19 Uhr

Vom Leben als Mann zum Leben als Frau, im Körper eines Jungen geboren, wusste Ilka Christin Weiß schon im Alter von vier Jahren, dass sie ein Mädchen war, Kulturhaus Müller, 19 Uhr

27 FREITAG

BÜHNE

Delmenhorst

Allens för Mama, Komödie von Stefan Vögel, aufgeführt vom Niederdeutschen Theater Delmenhorst, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

MUSIK

Stuhr

Musical Starlights, ein Streifzug durch die Welt der Musicals mit Voice over Piano, Gut Varrel, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Düsternort, 7.30 Uhr

DWA Legends Show 2020

Am 14. März verwandelt sich die Markthalle um 15 Uhr erneut in eine Wrestling-Bühne. In der DWA-Show liefern sich bekannte Fighter und neue Gesichter einen erbitterten Kampf im Ring. Mit Joe Cabray, Sadie Gibbs und Mariah May sind drei neue Sterne am Wrestling-Himmel mit dabei. Bekannt hingegen dürfte John Klinger – Bad Bones sein, immerhin zierte einst der Gürtel des DWA European Champions seine Hüften. Auch VooDoo lässt es sich nicht nehmen, wieder in Delmenhorst dabei zu sein. Das Gleiche gilt für Royce Adams, Lucha-Libra-Style-Wrestler Lucha DS und Lanny Poffo. Letzterer bringt für das Meet and Greet den WWE-Hall-of-Fame-Ring seines Bruders Randy Savage mit.

Bild: Sebastian Busse

28 SAMSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Allens för Mama, Komödie von Stefan Vögel, aufgeführt vom Niederdeutschen Theater Delmenhorst, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

29 SONNTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Allens för Mama, Komödie von Stefan Vögel, aufgeführt vom Niederdeutschen Theater Delmenhorst, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Zeitlos

Zu seinem 30. Bühnenjubiläum geht der Sänger und Schauspieler Tim Fischer, der vor Kurzem wieder bei Babylon Berlin vor der Kamera stand, gemeinsam mit seiner Band auf große Tournee und macht am 14. März auch in seiner Geburtsstadt Delmenhorst halt. Unter dem Titel „Zeitlos" singt Tim Fischer für ihn neu geschriebene Songs und Balladen und covert ganz nach Fischer-Manier mit diebischer Freude und großer Leidenschaft seine Lieblingsstücke, denen er seine ganz eigene Note verleiht. Selbstverständlich wird Fischer an diesem Abend auch seine großen Hits singen – in frischem, musikalisch zeitlosem Gewand. Los geht es um 20 Uhr im Kleinen Haus.

MUSIK

Oldenburg

Guten Tag, liebes Glück, das neue Konzertprogramm von Max Raabe & Palast Orchester, Weser-Ems-Hallen / Kogresshalle, 18 Uhr

Philharmonische Viererkette, Familienkonzert zur bevorstehenden Fußball-Europameisterschaft, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 11.30 Uhr

Bremen

Santiano – MTV unplugged Tour, das norddeutsche Quintett reiht sich nahtlos in die Serie namhafter Vorgänger wie Paul McCartney, The Cure, Nirvana, Herbert Grönemeyer oder Die Toten Hosen ein, ÖVB-Arena, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Delmenhorster Lieblingsobjekte, Vortrag im Stadtmuseum mit Dingen, die persönliche Stadtgeschichte erzählen, Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur, 11 Uhr

Sie haben interessante Veranstaltungstipps für uns?

Dann wenden Sie sich bitte jeweils bis zum 16. des Vormonats an die Veranstaltungsredaktion. Gern auch mit Bildmaterial!

E-Mail: veranstaltungen@borgmeier.de

Eine Veröffentlichung kann zwar nicht garantiert werden, ist aber in jedem Fall kostenlos. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

30 MONTAG

MUSIK

Delmenhorst

Ich spiele meine Lieder, die Schweizer Musikerlegende Stephan Sulke komponiert, singt, unterhält und lebt für seine Musik, Theater Kleines Haus, 19 Uhr

Bremen

Jazz on Board, Konzert von Saxophonist Dirk Piezunka mit Überraschungsgästen, Theaterschiff, 21 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Make IT–Sprechstunde, kostenlose, aber anmeldepflichtige Beratung zu Digitalisierung und 3-D-Druck, Stadtbücherei, 14.30 Uhr

31 DIENSTAG

BÜHNE

Oldenburg

Soiree: Flight, Oper in drei Akten von Jonathan Dove, in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln, Oldenburgisches Staatstheater / Großes Haus, 18 Uhr

Mission Mars, das Bühnenstück, das von Björn SC Geigner als Writer in Residence am Hanse-Wissenschaftskolleg in Delmenhorst entwickelte wurde, seziert die Menschheit unter Laborbedingungen, Oldenburgisches Staatstheater / Exerzierhalle, 20 Uhr

Bremen

Istanbul, ein Sezen-Aksu-Liederabend von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akin Emanuel Sipal, Theater Bremen / Kleines Haus, 20 Uhr

MUSIK

Oldenburg

Santiano – MTV unplugged Tour, das norddeutsche Quintett nahtlos in die Serie namhafter Vorgänger wie Paul McCartney, The Cure, Nirvana, Herbert Grönemeyer oder Die Toten Hosen ein, Große EWE Arena, 20 Uhr

Bremen

In meinen Gedanken, Konzert von Bengio, Tower Musikclub, 19.30 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Bilderbuchkino: Der große Zahnputztag im Zoo, Vorlesen aus dem Bilderbuch, mit Wandprojizierungen, für Kinder ab vier Jahren, Stadtbücherei, 16 Uhr

Bremen

Willkommen in der Realität, Lesereise von Heiko & Roman Lochmann, Bürgerhaus Vegesack, 19 Uhr

EINE KLEINE ZEITREISE …

Das stand vor zehn Jahren im Deldorado 03/2010:

- Probleme und offene Fragen: Gegenwind für das geplante Einkaufszentrum
- Überfallopfer berichten von ihren Erfahrungen und persönlichen Folgen
- Nach dem Ende der Mausefalle ist noch keine neue Discolösung in Sicht

Und das lesen Sie vielleicht im Deldorado 03/2030:

- Parkour-WM in Delmenhorst: Die Stadt lädt zum großen Hindernislauf
- Die City an der Delme ahndet Mobbing ab sofort mit 1.000 Euro Geldstrafe
- Neuartige OB-Wahlen: „Ich bin ein Delmenhorster, holt mich hier raus“

DIE ZAHL DES MONATS: 91,1

Die gute Nachricht vorweg: Der letzte registrierte Masernfall liegt in Delmenhorst ganze sieben Jahre zurück. Und hier die schlechte: Die Impfquote der Delmenhorster Schulanfänger liegt unter dem im Land Niedersachsen verzeichneten Durchschnitt. So lag die zweite maßgebliche Masernteilimpfung laut der Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes in der Stadt an der Delme nur bei **91,1** Prozent der Schulanfänger vor.

Ein guter Grund, verpasste und verschobene Impfungen schnellstmöglich nachzuholen, ist die neue Gesetzesgrundlage, die vorgibt, dass ab dem 1. März alle Kindergarten- und Schulkinder gegen die hochansteckende Infektionskrankheit geimpft sein müssen.

STREIFEN DES MONATS

Jede Woche zeigt das politische Satiremagazin extra3 des NDR in seiner Rubrik „Der reale Irrsinn“ skurrile Vorfälle und Ereignisse in Deutschland. In den zwei- bis dreiminütigen Clips wird spöttisch auf Unsinnigkeiten in Gemeinden und Städten hingewiesen. Bekanntes Beispiel: die für 30 Millionen Euro gebaute Fischtreppe in Hamburg-Moorburg, die nach der Zuschüttung des Elbe-Damms ihren Zweck nicht mehr erfüllen kann. Mittlerweile hat es auch Delmenhorst, dem Verwaltungsausschuss-Debakel sei Dank, in die Rubrik geschafft. Teuer wie in Hamburg-Moorburg ist das zwar nicht, aber mindestens genauso peinlich. Zum Video geht es hier:

EINE REDENSART UND IHRE BEDEUTUNG

„Man kann den OB doch nicht für alles, was in Delmenhorst schief geht, an den Pranger stellen.“ Die aus dem Mittelalter stammende Redensart **an den Pranger stellen** bedeutet, eine Person aufs Schärfste zu kritisieren oder in der Öffentlichkeit bloßzustellen. Beim Pranger handelt es sich um einen Schandpfahl (manchmal auch eine Plattform), an dem Verurteilte zur Strafe angekettet und zur Schau gestellt wurden. Sie waren dem Hohn und der Verachtung des Volkes hilflos ausgeliefert. In schwerwiegenden Fällen wurde die Bestrafungsform mit Leibeszüchtigungen, Verstümmelungen, einer Geldstrafe oder einem anschließenden Landesverweis kombiniert. Erwähnung findet die Prangerstrafe unter anderem in Friedrich Schillers „Wilhelm Tell“. Dort heißt es: „Höre, Gesell, es fängt mir an zu däuchten, / Wir stehen hier am Pranger vor dem Hut […] Und jeder rechte Kerl muss uns verachten.“

www.bauhaus.info

BAUHAUS®

...wenn's gut werden muss!

BAUHAUS

28816 Stuhr-Groß-Mackenstedt, Drei K Weg 23
Telefon: 0 42 06 / 41 67-483, Telefax: -13

Alle Informationen zur Firma und Anschrift Ihres Fachcentrums finden Sie unter www.bauhaus.info/fachcentren oder kostenlos unter Tel. 0800-3905000. Produkte sind nicht in allen Fachcentren verfügbar.

www.facebook.com/bauhaus
www.youtube.com/bauhausinfo

Tiefuhr

(0 42 21) 1 34 61

- **Rollläden**
- **Markisen**
- **Vordächer**
- **Fenster**
- **Türen**

Unsere Markisen stellen alles in den Schatten

Sicherheitsrollläden inklusive:

Motorbedienung mit Hochschiebesicherung

Führungsschiene mit Sicherheitsabdeckung

verdeckte Befestigung der Führungsschiene

MUSTERAUSSTELLUNG • EIGENE FERTIGUNG
TOP-QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN
Mühlenstraße 136 • 27753 Delmenhorst
(0 42 21) 1 34 61 / 1 83 37 • andre.tiefuhr@ewetel.net

hüppe markisen · somfy · weinor DIE MARKISE · ALUKON system